Abschiedt Des

Reichstags zu Speyer auffgerichtet: im Jar als man zalt nach der geburt Christi

M. D. XLIII.

Den x. tag des Monats Junij.

Mit Keyserlicher Maiestat Gnad vnnd Freiheyten Getruckt inn der Churfürstlichen Stat Meyntz/durch Juonem Schöffer/ vnd inn zweien jaren nit nach zů drucken/ ꝛc.

Wir Karl der fünffte / vonn

Gottes gnaden/Römischer Keyser/zů allen zeitten mehrer des Reichs/in Germanien/zů Hispanien/beider Sicilien/Jherusalem/Hungern/Dalmatien/Croatien/ꝛc. Kőnig/Ertzhertzog zů Osterreich/Hertzog zů Burgundi/Graff zů Habspurg/Flandern/Tyrol/ꝛc. Thůn kundt aller menglich/vnnd sonderlich allen vnd jeden Büchdruckern/wo vnnd an welchen orten/die in̄ Heyligen Römischen Reich gesessen seindt/zůwissen/Das wir vnserm vnd des Reichs lieben/getrewen Juoni Schőffern/burgern zů Meyntz/den Abschiedt jetzt gehalten Reichstags zů Speyer auffgericht/in̄ truck zubringen/beuelhen haben lassen. Dieweil er sich nůn deß/vns zů vndertheniger gehorsam/vnd gefallen/in̄ der eil etwas mit vnstatten vndernommen. Damit er daß dauon widerumb ergetzlicheyt entpfahe/So gebieten wir allen obgemelten Büchdruckern/vnnd sonst menigklich/bei straff vnd peen zehen Marck lőttigs goldts/vns halb/in̄ vnser vnd des heyligen Reichs Cam̄er/vnd den andern halben theyl gedachtem Juoni vnablőslich zubezalen. Vndwőllen das obgemelte Büchtrucker/noch sunst jemand von jrent wegen/den berürten Abschiedt gedachtem Juoni in̄ zweyen jaren/den nechsten nacheynander volgendt/nit nachtrucken/oder zům feylen kauff haben oder auflegen/Bei verlierung obge-

melter peen/ vnd deſſelben jres drucks/ den gemelter Juo durch ſich ſelbs/ oder eyn andern von ſeinet wegen/ wo er den bei jr jedem finden würdet/ auß eygnem gewalt/ one verhinderung meniglichen zů ſich nemen/ vnnd damit nach ſeinem gefallen handeln vnnd thůn mag/ daran er auch nit gefreuelt haben. Es ſol auch keynem andern getruckten Abſchiedt/ an eynichem ort/ inn oder auſſerhalb Gerichts oder Rechts geglaubt werden/ ſonder geuerde/ das iſt vnſer ernſtlich meynung.

Mit vrkundt diß briefs beſiegelt/ mit vnſerm Keyſerlichen auffgetruckten Jnſiegel/ vnd geben iñ vnſer vnd deß heyligen Reichs Stat Speyer/ am zehenden tag des Monats Junij Nach der gepurt Chriſti vnſers lieben herren/ fünffzehenhundert/ vnd iñ vierunduiertzigſten vnſers Keyſerthůmbs iñ vierundzwentzigſten/ vnd vnſerer Reich iñ neünundzwentzigſten.

CAROLVS.

Ad Mandatum Cæſareæ Maieſt. proprium.

Io. Obernburger ſſt.

Wir Karl der fünffte von

Gottes gnaden / Römischer Keyser / zů allen zeitten mehrer des Reichs / König in Germanien / zů Castilien / Arragon / Legion / beider Sicilien / Jherusalem / Hungern / Dalmatien / Croatien / Navarra / Granaten / Tolleten / Valentz / Galitien / Maiorica / Hispalis / Sardinien / Corsica / Murcien / Gienß / Algarbien / Algeziren / Gibraltha der Canarischen / vnd Indianischen Inseln / vnd der Terræ firmæ / des Oceanischen Mörs / ꝛc. Ertzhertzog zů Osterreich / Hertzog zů Burgundi / zů Lotterich / zů Brabandt / zů Steyer / zů Kerndten / zů Krayn / zů Limburgk / zů Lützelburgk / zů Geldern / zů Calabrien / zů Athen / zů Neopatrien / vnd Wirtenbergk / Graue zů Habspurgk / zů Flandern / zů Tyrol / zů Görtz / zů Par-

tinon / zů Arthois / zů Burgundi / Pfaltzgraffe zů Hennigaw / zů Holand / zů Seelant / zů Pfirdt / zů Kiburgk / zů Namor / zu Rossilien / zů Cerritani / vnnd zu Zutpffen / Landtgraff im Elsas / Marggraff zů Burggaw / zů Oristanien / zů Gotiani / vnd des Heyligen Römischen Reichs Fürst zů Schwaben / zů Catholonia / Asturia / ꝛc. Herr im Frieslandt / auff der Windischen marck zů Portenaw / zů Bistaia / zů Molin / zů Salins / zu Tripoli / vnd zu Mecheln / ꝛc.

Bekennen vnnd thůn kunth allermeniglich / Als wir vnns / nach jungstem zu Regenspurgk gehaltem Reichßtag / auff vnuermeidlichen / trefflichen / vnnd beweglichen vrsachen / widerumb ům Italien / vnnd vonn dannen / inn vnser Hispanisch Erbkönigreich vnd Lande verfügt haben / die selben vor vnser widerwertigen vberfall / beschädigung vnd beschwerung zu schützen / vnnd zu schirmen / Sein wir volgenß / von vnserm freuntlichen lieben brůder / dem Römischen König bericht / wie Churfürsten / Fürsten / vnnd gemeyne Stende des Heyligen Reichs / vnd der abwesenden botschafften / sich auff nechst darnach volgendem Reichßtag alhie zu Speyr / eyner Expedition vnnd hülff wider den Feyndt Christlichs glaubens / vnd namens den Türcken verglichen / vnnd entschlossen / dieselben auch geleyst / darzu auß was trefflichen fürgefallen vrsachen / solche hülff wider gemelten feindt den Türcken / vnerschießlich vnfruchtbar / vnd vndienstlich gewest / Derwegen hernachmals zu Nürnberg eyn ander hülff dem Wurmbsischen anschlag des Romzugs gemeß / beschlossen / Welche aber gegen disem mechtigen Feyndt / auch wenig

für-

fürtreglich/ mit erzelung anderer vilfaltigen obliegen/ vnd beschwerung/ des Heyligen Reichs/ vnd freündtlicher ermanung/ vnd bitt/ vnns üm ansehung der hohen notturfft/ wider üm das Heylig Reich Teutscher Nation zuuerfügen/ damit zu abwendung aller desselben obliegen/ vnnd beschwerung gepürlichs eynsehens geschehen möcht. Wiewol wir nun auß der genedigen vnd vätterlichen lieb/ vnnd zuneygung/ so wir zu dem Heyligen Reich/ vnnd beuor ab der Teutschen Nation alwegen getragen haben/ vnnd noch/ nichts liebers gesehen/ dann das wir vns/ inn nechstuerschienen zwey vnnd viertzigsten Jars/ der mindern zal/ als wir dann entlich entschlossen geweest/ personlich üm die Teutsche Nation hetten verfügen/ vnnd all vnser macht/ vnnd vermögen wie wir inn krafft vnsers benolhen ampts/ Als eyn Christlicher Keyser/ zum höchsten begirig/ mit vnser eygen person/ Auch vnsern Erbkönigreichen/ Landen/ vnd Leüten darstrecken mögen/ damit dem Erbfeyndt der Christenheyt desto mehr statlicher vnd notwendiger widerstandt beschehen/ Auch inn andern des Heyligen Reichs höchsten obliegen vnnd beschwerungen/ billich vnnd gepürlichs eynsehens/ durch vnns verschafft werden hett mögen/ So sein wir doch inn solchem vnserm notwendigen vnd Christlichem fürnemen wider vnsern willen verhindert worden/ Fürnemlich der vrsachen/ das der Erbfeyndt Christlichs glaubens vnd Namens der Türck/ auff anreitzung vnd berüffung/ des Königs von Franckreichs/ sein gewaltige Armada nechstuerschienen Jars auff das Genueser Meer geschickt/ daselbs

vnsern

vnsern Fürsten/vnnd glidt des Heyligen Reichs/ den Hertzogen von Savoy vberfallen/vnnd die Statt vnd Port Nissa einnemen lassen. Vnd wiewol dieselben Türcken/ sampt dem Frantzosen/ durch vnser kriegsvolck/ so jnen damals vnder augen gezogen/ zu letzt dahin gedrungen/ das sie mit schimpff vnnd schaden abziehen müssen. So haben sie doch vmb desto weniger nit vndterlassen/ andere vmbliegende des Heyligen Reichs/ vnnd vnsere Hispanische Erbkönigreich vnd Lande anzugreiffen/ zubeschädigen/ vnnd inn beschwerlichen vnwiderbringlichen schaden/ vnnd nachtheyl zusetzen. Zum andern/ das der König von Franckreich vnsere Hispanische Königreich/ darzu auch vnsere Nidere Erblande gewaltiglich vnd mit der that vberfallen/ vnd zubeschedigen vnderstanden hat/ darauff gefolgt/ das wir vnns nit alleyn/ so förderlich wie wir wol geneygt gewest/ in das Heylig Reich Teutscher Nation nit verfügen/ sonder haben auch/ neben vnserm freüntlichen lieben Brüder dem Römischen König/ vnd gemeynen Stenden des Heyligen Reichs vnser macht vnd hülff wider den gemeynen Erbfeyndt der Christenheyt den Türcken/ inn Hungern bißher nit wenden noch gebrauchen/ vil weniger andern hoch obligenden vnnd beschwerungen des Heyligen Reichs wie solchs die nottursft erfordert/ abhelffen mögen.

Aber des alles vnangesehen/ vnnd damit gemeyne Stende des Heyligen Reichs/ vnnd meniglich vnsern genedigen/ vätterlichen vnnd geneygten willen/ so wir zu dem Heyligen Römischen Reich/ vnnd den Stenden desselben je

vnnd

vnnd allwegen getragen haben / vnnd noch im̃ werck spüren / vnd befinden / haben wir vnangesehen gedachter erzelten verhinderungen / darzu der vilfeltigen anfechtigungen / damit wir / auch vnsere Hispanische Königreich / vnd Lande inn mehr wege beladen sein / dieselben vnsere Hispanische Königreiche vnd Lande abermaln nit mit geringer beschwerde / vnnd vnstatten verlassen / vnns anfengklich inn Italien verfügt / vnnd als wir durch verleihung Göttlicher gnadenn / zu Genua glücklich ankommen sein / haben wir daselbs inn ansehung gemeyner Christenheyt / vnd sunderlich des Heyligen Reichs Teutscher Nation / fürsteenden obliegen / für eyn vnuermeidliche notturfft / erwegen / zum fürderlichsten eynen gemeynen Reichßtag / im̃ Heyligen Reich also baldt außgeschrieben / vnnd allen Churfürsten / Fürsten / vnnd Stenden des Heyligen Reichs verkünden lassen / Nemlich auff den letzten tag des Monats Nouembris nechst verschienen allhie / inn vnser vnnd des Heyligen Reichs Statt Speyer einzukommen / oder im̃ fall ehaffter verhinderung / die jre mit volkommen gewalt alher zůuerordnen / von eynem beharlichen / vnnd hochnotwendigen widerstandt des gemeynenn Feyndts der Christenheyt / auch andern des Heyligen Reichs trefflichen obliegen / vnnd beschwerungen / darinnen auff vilen bißher gehaltenn Reichs tägen nichts außträglichs noch verfengklichs gehandelt worden ist / stattlich vnnd ansehenlich / zuhandeln / zů rhatschlagen / vnd entlich zuschliessen / wie solchs vnser außschreiben gemelts Reichstags / weiter / vnnd nach lenge innhelt / vnnd vermag.

¶ Auff welchem Reichstag wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnnd andere Stende des Heyligen Reichs inn treffenlicher anzal/ eygner person/ vnnd etliche durch jre Bottschafften/ vnnd Rhäte mit volmechtigem gewalt bei vns gehorsamlich ankommen vnd erschienen sein.

¶ Vnd demnach haben wir sampt den selben Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnd der Abwesenden Räthen vnd Bottschafften den Artickel des widerstandts/ vnd stattlichen hülff/ wider vnsers Heyligen Christlichen glaubens vnnd Namens Erbfeyndt den Türcken als eynen hochnotwendigen Puncten für handt genommen/ vnd dieweil man aber offentlich befunden/ das der König von Franckreich/ sich nit alleyn mit beneltem Feyndt dem Türcken inn Bundtnüs eingelassen/ sonder auch dem selben dergestalt anhengig gemacht/ das er jne wider gemeyne Christenheyt bewegt hat/ darauß dem Reich Teutscher Nation/ vnd gemeyner Christenheyt noch mehr verderblicher vnd vnwiderbringlicher schadt entstehen möcht. So achten wir/ auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Heyligen Reichs vnd der Abwesenden Räthe/ vnnd Bottschafften gedachten König vonn Franckreich nit weniger dann den Türcken/ für eynen gemeynen Feyndt der Christenheyt zu halten/ vnd derwegen gegen jme/ gleich wie gegen dem Türcken mit thatlicher handlung/ vnd straff zu handtlen sein/ vnnd vmb soviel desto mehr/ das darab andere Christliche Potentaten vrsach schöpffen mögen/

gen/ Sich künfftiglich solcher vnchristlichen handtlungen/zuenthaltenn/ vnnd demnach haben sich Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/vnd der Abwesenden Räthe vnnd Botschafften entschlossen/ sich auch gegen bemeltem König von Franckreich nit alleyn mit worten/ sunder auch mit der that zůerkleren.

¶ Vnd wiewol gemeyne Stende on jr/vnd der jhren beschwerung/ gegen obbemeltem vnsers Heyligen Christlichen Namens vnd glaubens Erbfeyndt/ dem Türcken/vnd dem König von Franckreich/seinen anhengern/vnnd Bundtfuerwandten/ eyn ansehenliche vnnd dapffere hülff dieser zeit nit wol leysten mögen/jedoch vns zů vnderthänigen eheren vnnd wolgefallen/vnnd damit wir jhr vnderthänig/ getreüw/gehorsam vnd liebe/ so sie zů vns tragen/ inn werck befunden/vnd sunderlich das wir vnserem Christlichen vorhaben/vnnd gnedigem erbieten/ desto statlicher vnd förderlicher nachsetzen mögen/Nemlich das wir eyn statlich Expedition/vnnd hülff widder den gemeynenn Feyndt der Christenheyt eygner person/Auch mit vnser/vnd vnserer Erbkönigreich vnd Landen vermögen inn das werck/ bringen/ vnnd verrichten helffen wöllen/als bald wir dis innerlichen feynds erledigt/vnd sie/ vermittelst Göttlicher genaden/ zůr billichkeyt gebracht hetten/also das wir seinethalben vnuerhindert/vnser macht gegen dem Türcken wenden könden. So haben dem allem nach/ Churfürsten/Fürsten/ vnnd Stende des

Heyligen Reichs / vnnd der Abwesenden Räthe / vnd Botschafften / vnns / vnd vnsern freüntlichen lieben Brüder / dem Römischen König / zů widerstandt obbemelter beyder Feynde / jetzo bewilliget / N. tausent Mann zuFüß / vnd N. tausent zů Rossz / N. Monat lang / an gelt zů vnderhalten / vnd für eynen jeden zů Füß / vier gülden / vnnd für eynen jeden Reysigen / zwölff gülden jedes Monats zůerlegen / darumb auch wir / vnd bemelter vnser Brüder / der Römisch König / vns solcher hülff halben freuntlich vnd brüderlich vereynigt / vnnd vergliechen haben / doch so fert der krieg gegen Franckreich nit so lang weren würdet / Als dann sol das vberig gelt / der bewilligten hülff / so gegen Franckreich hett gebraucht sollen werden zů künfftiger offension hülff gegen dem Türcken erlegt / vnnd fürgespart werden / mit diser maß / vnnd bescheidenheyt / das inn disem fall / da der krieg gegen Franckreich / vor außgang der N. Monat / sein endtschafft ereychte / der vberschůß der bewilligten hülff also gemässiget / vnnd dermassen verstanden werde / damit das jhenige so wir dem kriegßvolck vber die bewilligten / eynfache besoldung weitter zů vbersolden erstattenn müsten / inn abschlag des vberschuß gerechnet / von dem Rest / wo derselbig soviel ertragen mag / auch entricht werde / Aber vnserm freuntlichen lieben Brüder / dem Römischen König / sol obberürter seiner liebe / gebürender antheyl / bemelte N. Monat auß / one abgangk volgen / vnnd werden.

¶ Vnd damit nůn solche hülff gewißlich vnd volkom-

volkommenlich auffbracht / vnnd geleyst werde / So haben sich gemeyne Stende des Heyligenn Reichs / vnnd der Abwesenden Rhäte vnd Botschafften vereynigt / vnd verglichen / das eyn jeder Churfürst / Furst / vnnd Standt / so inn des Heyligen Reichs hülff gehörig / vnd inn dem anschlag des Romzugs befunden würdet / für die anzal / die jme vermög des Romzugs zů Rossz / vnd Füss zůerhalten gebürt / die besoldungen inn massen obstehet / an goldt / vnd gutter ganghafftiger Müntz / für .vi. Monat / vnnd .vi. viertheyl eynes Monats / zů dreyen vnderschiedlichen fristen / inn den Leg Stetten bezalen / vnnd erlegen sol / Also das er auff den ersten Termin / Nemlich noch diesen lauffenden Monats Junij / für .vi. Monat / vnd auff den ersten tag Augusti wider auff .vi. Monat / vnd zům dritten Termin / auff den ersten tag Octobris schierst kommendt für .vi. Monat / vnnd .vi. viertheyl eyns Monats / für die vnderhaltung / seiner gepürenden anzal / zů Rossz / vnd Füss bezalung thůe / vnd hinder Burgermeyster vnd Rathe zů Augspurg / Nürnbergk / Franckfurt / oder Strassburgk / erlege / die auch solchs anzůnemen / vnnd des erlegens vrkundt zůgeben / vnnd vnsern / oder vnsers Brůders des Römischen Königs / verordenten einnemern / vnd Beuelchhabern gegen gepürender quittung / inn massen obstehet / zůstellen / vnnd folgen zů lassen / hiemit in krafft dises vnsers Abschiedts gewalt / vnnd beuelch haben sollen.

¶ Das auch solche hülff gemeynen Stenden

desto weniger beschwerlich sei/Sollen vnd wöllen die Churfürsten/Fürsten/vnd Stende/so von alters here ertliche Stende/ von vnnd auß des Reichs hülff an sich gezogen/vnd gegen dem Reich verdrettten/ dieselben jre außgezogene Stende/ jre gebürenden Anlagen/nach innhalt obangeregter Anschlege/zů dieser hülff dißmaln erlegen lassen/oder doch für dieselben selbs/entrichten/vnd darlegen/doch mit dem geding/vnnd bescheydenheyt/das solch jhr bewilligung/jnen künfftigklich an jren alten freiheyten/rechten vnnd hergebrachten gebrauch/zů keynem abbruch/oder nachtheyl gelangen soll.

¶ Aber den Stenden die sich angeregter jrer anschlege/vbermessigkeyt halben beschwerdt/vnd vmb derselben Ringerung/vnnd vergleichung jetzo vnnd hieuor zů mehr gehalten Reichstägen angesücht/auch den außgezogenen/so zů hoch angelegt sein/haben wir/sampt Churfürsten/Fürsten vnd Stenden/vnd der Abwesenden Räthen/vnd Botschafften vergünt vnnd zůgelassen/ was sich inn Ringerung/vnd vergleichung der Anschlege befinden würdt/das sie mehr dann andere inn dieser hülff beschwerdt werden/dasselbig sollen/vnnd mögen sie nach erlangter ermessigung/vnnd Ringerung jrer Anschlege/von der nechsten Offension hülff/widerumb frey abziehen/vnnd innbehalten/ welchs jnen auch also gewißlich erfolgen soll.

¶ Wo aber vber das alles jemandt von gemeynen

meynen Stenden/ wer der oder die weren/ sich vngehorsamlich erzeygen/ vnd jr gebürendt Anlag zů obbestimpten Fristen/ eyner odder mehr nit erlegen würden/ der/ oder die selben sollen vnserm Keyserlichen Chammer Procurator Fiscal angezeygt werden/ der dann gegen jnen/ mit geburlichen Processen volnfaren/ vnd Procediren/ vnd sie förderlich (wie recht ist) zů gehorsam vnnd bezalung anhalten/ zů welchem auch wir/ vnd vnser freuntlicher lieber Brůder der Römisch Kónig/ jme förderung thůn/ vnnd mit ernst verhelffen sollen/ vnd wóllen.

¶ Vnd dieweil nůn dise hülff/ gegen/ vnd wider vnsers heyligen Christlichen Glaubens vnnd Namens Erbfeyndt den Türcken/ vnd desselben anhengern vnnd Bundtfuerwandten eyn Christlich/ gůt vnnd notwendig werck ist/ welchs menigklichen zů trost/ vnd schutz kompt/ darzů auch die obberürt hülff/ an jr selbs etwas ansehenlich/ vnnd gemeynen Stenden nit wenig beschwerlich sein wirdt/ die selben auff jrem Chamergůt zů leysten/ so ist für billich/ vnd notwendig angesehen/ das eyn jeder Churfürst/ Fürst vnnd Standt/ seine vnderthanen derhalben vmb hülff/ vnnd stewer ersůchen vnd die von jnen einbringen mögen.

¶ Vnd ům sonderheyt ist auch für zimlich vnd billich erwegen/ vnnd verordnet worden/ das die Capittel bei den hohen Stiefften/ vnnd derselben vnder-

vnderthanen jren Ertzbischoffen / vnd Bischoffen / dergleichen die Stätte so Fürsten odder andern Stenden one mittel vnderworffen sein / demselben jren Fürsten oder Oberkeyten / im solcher hülff zů disem Christlichen werck / auch zů stewer kommen sollen / vnuerhindert aller verträg / Obligation vnnd Statuten / so etliche Stieffte oder Stätte mit jhren Bischoffen / Fürsten oder Obrigkeyten haben mögen / doch jnen künfftigklich / vnnd sunst inn andere wege / an jren freiheyten vnd Rechten vnabbrüchlich.

¶ Nach dem aber vil Stende / sich der Alten Anschlege vngleicheyt bißher beklagt / vnnd zů vilen vorgehalten Reichßtägen / vnd jetzo vmb Ringerung jrer Anschlege bei vns vnderthenigst angesücht vnnd gebetten / Vnd aber solche Ringerung / vnd vergleichung der Anschlege / auch auff diesem Reichßtag auß allerhandt bewegenden vrsachen / vnnd fürnemlich auß mangel gnůgsamen berichts eynes jeden Standts gelegenheyt / vnd auff oder abnemens / jr gebürendt erledigung / vnd wircklich endtschafft / nit erlangen mögen.

¶ Damit nůn disem Puncten eynmal abgeholffen / vnnd der Anschleg halben solche leidtliche wege / vnnd vergleichung gedroffen werden / darnach sich die Stende / des Heyligen Reichs / hinfüro gerichten mögen. So haben wir vnns mit Churfürsten / Fürsten / vnnd Stenden des Heyligen

gen Reichs/ vnnd der Abwesenden Räthen vnnd Gesandten/ vnd sie sich hinwiderumb mit vns vereyniget/ vnd verglichen/ das inn den zehen Kreisen vnnd Zircken / wie die inn jüngstem allhie zů Speyer auffgerichtem Abschiedt benent sein / eyn jeder Kreiß Fürst (dem solchs zuthůn von Recht/ oder gewonheyt gebürt) die Kreißstende inn seinem Kreiß / zům förderlichsten eyn gelegene Malstadt erforderen / vnnd beschreiben soll/ Also das solcher Kreißtag/ zům lengsten hie zwischen/ vnd Sanct Michels tag nechstkünfftig gewißlich gehalten werde.

¶ Vnd auff solchem Kreißtag/ sollen die erscheinende Kreißstende jhres Kreiß gemeyn/ vnnd jedes darinn gehörigen standts / sunderbare beschwerden / die jnen auch eyn jeder inn schrifften/ mit angezeygten vrsachen fürbringen sol/ notturfftiglich hören/ erwegen/ vnnd bedencken / welcher gestalt demselben zůhelffen/ vnnd wie eyn gleicher Anschlag/ inn Heyligen Reich / es were mit Ringerung der beschwerden vnnd erhöhung der vermüglichern / oder inn andere wege / odder auch durch eynen gantzen neůwen Anschlag zufinden/ vnnd machen sein möcht.

¶ Es sollen auch also baldt auff solchem Kreißtag von eynes jeden Kreißstenden vier Personen/ auß jnen erwölet/ vnnd verordnet werden/ vnder welchen auch inn den Kraissen/ da eyn oder

mehr Reichstette sein/ eyn Person von den Stetten sein soll/ die selben vier Personen sollen die obangeregten innbrachten beschwerden/ sampt jrer Kreißstende rathlichem bedenckenn/ inn schrifften verfassen/ vnnd vnsern Commissarien/ vnnd gemeyner Kreißstende verordenten Gesandten auff zeit vnnd malstatt/ als hernach folgt/ fürbringen.

¶ Vnnd damit aber diß notwendig werck vergleichung der Anschlege desto richtiger/ vnnd rechtmessiger volzogen werde. So ordnen/ setzen/ vnnd wöllen wir/ das eynes jeden Kreißstende jren verordenten vier Personen/ jr volmacht/ vnd gewaldt zu stellen/ alles das zů handlen/ vnnd zůuerrichten helffen/ das auff nechst bestimpten tag aller Kreißstende verordenten/ lauth dieses vnsers Abschiedts zuhandlen/ vnnd zůuerrichten/ auffgelegt ist.

¶ Dabeneben sollen auch diese verordenten vier Personen/ vnsern Commissarien/ vnnd den andern verordenten Kreißstenden/ schrifftlichenn schein fürbringen/ das sie jren eyde/ vnnd pflicht/ damit sie jren Herren/ vnnd Oberen verwandt/ souil diser handlung/ Ringerung vnd vergliechung der Anschleg belangen mag/ erlassen/ vnnd ledig gezelt sein.

¶ Wir/ vnnd Churfürsten/ Fürsten/ vnnd

Stende

Stende des Heyligen Reichs / vnnd der Abwesenden Räthe / vnnd Bottschafften / haben auch ferrer zůgelassen / vnnd vergündt / Wo eynicher Standt sein beschwerung vber sein anzeyge / auff dem Kreißtag beschehen / vnsern Commissarien / vnnd gemeyner versamlung / aller Kreiß verordenten weiter fürbringen / oder sunst vmb mehrers berichts willen / jemandt dahin abfertigen wolte / das jme dasselbig vnbenommen sein / sonder er von jnen notturfftiglich gehort sol werden.

¶ Vnd vmb schleüniger befürderung / vnnd verrichtung willen / dises wercks / haben wir mit rhat / wissen vnnd willen gemeyner Stende / vnnd der Abwesenden Räthe vnnd Bottschafften gesetzt / vnnd verordnet / thůn das auch hiemit / das vnsere Commissarien / deren zwen / auß dem Reich Teutscher Nation sein sollen / dergleichen aller / vnd jeder obbemelter Kreyß verordente Personen / zů Würmbs / dahin wir auch eynen gemeynen Reichstag außzůschreiben / vnnd zuhalten fürgenommen / auff den ersten tag Octobris nechst kommendt / gewißlich einkommen / vnnd der Kreyß verordente / jre schrifftliche schein jhrer pflicht ledig zelung fürbringen sollen / vnnd ob streit / odder jrrungen für fielen der sich die verordenten nit vergleichen möchten / die selben sollen vnsere Commissarien doch alleyn auff jr / der verordenten ansuchen / so vil möglich / zůvergleichung bringen helffen.

¶ Demnach sollen die obgedachte/ von allen Kreyssen erwölte Personen der Kreyß gemeyne/ vnd der Stende sunderbare beschwerden/ so vor jnen eingebracht werden/ fürnemen/ erwegen/ vnd so vil möglich/ mit jrer aller Rathe/ vnnd gütbedunckẽ auff billiche wege richten/ vnnd eynen billichen gleichen Reichs Anschlag/ er geschehe durch Ringerung der beschwerden/ vnnd erhöhung der vermöglichern/ odder durch eynen gantzen neuwen Anschlag/ oder inn andere wege abreden/ vnd machen/ Vnnd wes sie sich also mit eynander eynhelliglich vergleichen/ vnnd entschliessen werden/ das sol also besteen/ vnd würcklich volnzogen werden.

¶ Warinn sich aber/ die bemelten des Reichs verordenten mit eynander nit vergleichen/ vnd vereynigen möchten/ oder durch vnsere verordente Commissarien nit vergleichen werden kõnden/ das selbig sollen sie fürther/ mit jrem bedencken/ vnnd vrsachen/ an Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ des Heyligen Reichs/ vnnd der Abwesenden Botschafften/ auff dem selbigen Reichstag förderlich gelangen/ ferrer zubedencken/ vnnd zurathschlagen/ wie fürter zů vergleichung der Anschleg zů kommen sei.

¶ Wir meynen/ ordnen/ vnnd wöllen auch/ das eynes jedes Kreyß verordente vier Personen/ inn solchem gemeyner Kreyß/ verordente Räthe/

bei

bei allen sachen die vergleichung der Anschlege belangendt/stettigs bleiben sollen/sie betreffen gleich die Kreyßstende inn gemeyn/oder jhre Herschafften/oder auch sundere Stende desselben jres Kreyß oder andere/vnd das eyns jeden Kreyß verordente vier Personen/sich vber eynen jeden furtrage/vnd vmbfrag/da es sie für gůt/oder notwendig ansicht/mit eynander vnderreden/vnnd wann sie eyner meynung sein/als dann zubefurderung der sachen/jr bedencken alleyn/durch eynen auß jnen furbringen mögen/Dergestalt das solch eynig stim̃ für vier stimmen gerechendt werden/vnnd gelten soll/Aber im̃ fall das die vier eynes Kreyß/vnder jnen selbs nit eynhellig weren/soll eynem jeden seinen rath vnd bedencken/für sich selbs zůeröffnen vnbenommen sein.

¶ Were es sach/das eyner oder mehr Kreyß/oder sunderbare Stende/zů solchem tag/die jhren inn massen ob stehet/nit schicken/oder mit volmacht/vnd gewaldt nit versehen/noch selbs erscheinen wurden/das doch nit sein/oder geschehen soll. Als dann sollen die erscheinende Kreyßstende/vnnd jre geschickte Bottschafften/macht/vnnd gewalt haben/gegen den selben auffbleibenden Kreyssen/vnd desselben sondern Stenden/mit belegung desselben Kreyß/vnnd desselben sondern Stende/nit desto weniger für zůfaren/vnd zů beschliessen.

¶ Vnd nach dem inn solcher versamlung/auch

allerley Disputation/ vnd zwispalt der Session halben fürfallen möcht/ üm dem das etliche verordenten/ die Session den Kreyssen nach/ vnnd die andern nach dem gebrauch/ inn gemeynen Reichs versamßlungen herkommen/ zů nemen/ vnnd halten für gůt achten möchten: Hierumb vnd damit solche jrrung fürkommen werde/ haben wir gesetzt/ vnd geordnet/ dieweil solche handtlung/ das gantz Reich vnnd vergleichung des gemeynen Anschlags bedufft/ vnd also von Churfürsten/ Fürsten/ vnnd allen Stenden herfleüßt/ vnd sie alle belanget/ vnd nit eyns eynigen Kreyß handtlung ist/ das demnach der Kreyß verordenten/ vnnd die erscheinenden Personen/ jre Session nach dem gebrauch/ inn des Reichs versamßlungen herbracht/ nemen vnnd eyn jeder die Session/ die derselbig Standt/ inn gemeyner Reichs versamßlung hat/ auff solchem tag auch haben soll/ vnnd ob eynige jrrunge/ zwischen etlichen Stenden der Session halben wer/ so sol doch die Session wie die gehalten wirdt/ keynem theyl an seinem rechten nachtheyllig sein/ dergleichen den Kreyssen an jrer hergebrachten Session/ auch keynen nachtheyl/ oder vortheyl geberen.

¶ Vnd inn sonderheyt sol auch diese verordnung vnnd handtlung die vmb schleuniger/ vnnd richtiger vergleichung willen der Anschlege fürgenommen/ den Churfürsten an jrem herkommen/ vnnd brauch/ das sie eynen sondern Rath haben/ vnnd eyn jeder inn den gemeynen Ausschussen/ von gemeynen Stenden des Heyligen Reichs/ fürgenommen/

sein

sein sunderbare Personen vnd Stym̃ haben mag/ an jren sondern Rhate vnd Stymmen/ wie von alters herkommen/ keynen abbruch/ oder verletzung geberen.

¶ Als aber wir sampt Churfürsten/ Fürsten vnnd Stenden/ vnd der Abwesenden Bottschafften/ mit statlichem zeitlichem Rath bedacht vnnd erwegen/ das mit oberürter Defension hülff vnsers Heyligen Christlichen Nammens/ vnnd Glaubens Erbfeyndt der Türck/ mit seinem Tyrannischen fürnemen/ von gemeyner Christenheyt nit abgewendt werden mag/ sonder wo man jme stattlich abbrechen/ vnd die beschwerdten Christen/ Landt vnnd Leüth/ von seinem viehischen gewalt (vermittelst Göttlicher gnade) erledigen/ vns/ vnnd vnser Vatterland retten/ vnd behalten wöllen/ das man demnach eyn bestendige/ vnnd dapffere Offension hülff/ gegen bemeltem Feyndt fürnemen/ vnd volnziehen müs. So haben wir solcher Offension hülff halben/ mit gemeynen Stenden notturfftiglich vnderredt/ vnnd damit nün zů solchem grossen werck/ eyn nottürfftiger vorrath zeitlich auffgebracht/ vnd gemacht werde/ So haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnnd Stende/ des Heyligen Reichs/ vnd der Abwesenden Bottschafften/ vnd Rethe/ für nutz vnd notwendig angesehen/ das alle Stende/ stätte vnd inwoner des Heyligen Reichs/ vnnd Teutscher Nation/ die sich derselben friedes vnnd wolfart erfreüwen vnd gebrauchen/ sie seien im des Reichs Anschlegen begriffen oder nit/ nye-

mandt

mandt auffgenommen / zů solchem gemeynen mitleiden gezogen/vnnd mit eyner solchen gleichmessigen durchgehenden Anlag belegt werden/ das niemandts/ hochs/ oder nidern standts verschont/ auch keyner für den andern beschwerdt werde/ sonder eyn jeder nach seinem vermögen/ neben dem andern gleich Anlag vnnd Stewer gebe. Vnnd demnach haben sich gemeyne Stende entschlossen vnd vereynigt/ das widerumb eyn gemeyne durch gehende Anlag / eyns gemeynen pfennings fürgenommen vnd eynbracht / Auch hinder eyns jeden Churfürsten/ Fürsten/ vnd Standts verordenten Obereinnemer/ inn jren Truhen verwaret/ vnnd behalten werden soll/ biß auff vnser/ vnd gemeyne Reichßstendt fernern vergleichung / vnnd beschcydt / auff schierstkommenden Reichßtag fürzůnemen/ vnd zů geben/ alles auff die maß vnnd form/ wie hernach folgt.

¶ Vnd nemlich/ sollen alle vnnd jede Churfürsten/ Fürsten/ Geystliche/ vnd Weltliche/ Prelaten / Grauen / Freyen / Herren / die vom Adel/ auch die Frey/ vnnd Reichstätte / vnd alle andere inn Stätten/ vnd auff dem Landt/ was Stands/ Wirden/ oder wesens die sein/ niemandt auffgenommen/ auch vnangesehen aller verträge/ Freiheyten/ Indulten vnnd herkommen / so dieser bewilligung vnd Anlag zů wider sein möchten/ von allen jren beweglichen/ vnd vnbeweglich hab vnd güttern/ sie seyen Lehen oder eygen/ je vom hundert gülden rechts werts eynen halben gülden/ vnd von Tausendt

sendt gulden werts güter/ fünff gulden/ vnd also auff vnd ab zů rechnen/ ům diser Anlag volkommenlich/ zů Anlag/ Stewer vnnd vnderhaltung dises Christlichen wercks zalen vnnd entrichten/ vnd soll der gulden zů fünffzehen Patzen/ oder sechzigk Kreützer/ oder zů eyn vnnd zwentzig Silber groschen/ oder souil werth darfür eyner andern ganghaffrigen Müntz gerechnet werden.

¶ Welcher aber vnder hundert gulden werth hat/ der soll je von zwentzig gulden/ sechs kreützer geben/ vnnd welcher vnder zwentzig gulden werth hat/ der soll vier kreützer oder so vil werth geben.

¶ Es sollen auch fünfftzig gulden/ järlicher gülten/ zünß/ vnnd einkommens für eyn tausendt gulden werth/ vnnd hauptgůts/ dergleichen auch hundert gulden erkauffts leibgedings/ auch für tausendt gulden hauptgůts gerechnet/ vnd inn disen Anschlag entricht werden.

¶ Es sollen auch alle Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ sampt vnd sonder/ sich dises gemeynen Anschlags vnd ordnung halten/ vnd derselben gentzlich geleben/ vnd die jren weder hoher/ noch ringer/ noch auch anderer gestalt/ dißmal von wegen diser fürgenommen Offension hülff/ anschla-

gen vnd belegen/doch soll hiemit gemeynen Stenden anderer sachen/vnd fürfallenden notturfften halben/sich mit jren vnderthanen von wegen gebürender Anlagen zůvergleichen vnnd zůbelegung vnbenommen sein.

¶ Vnd dieweil nůn fünffzig gulden järlicher güldt/für tausendt gulden hauptgůts/als obstehet angeschlagen/vnnd davon järlich/fünff gulden zů diser Anlag zůerlegen/verordnet werden/vnd aber etlich von jren Barschafften des jars/eyn mehrer nutzung vnd einkommen/one jre sondere mühe/vnd kosten haben/dañ von dem tausendt gulden hauptgůts/fünffzig gulden. So haben wir vns mit Churfürsten/Fürsten vnd Stenden/vnnd sie hinwiderumb mit vns verglichen/vnd für gleichmässig vnd billich angesehen vnd geordnet/das dieselben sie seyen hoch/oder nidersstandts/von solchen jren mehrern järlichen gefellen vnd nutzungen/auch den zehenden pfenning bezalen vnnd entrichten/wie dann auch alle andere Stende/von allen jren järlichen gefellen vnd einkommen/den zehenden pfenning zů diser Anlag erlegen werden/dardurch auch die vngleicheyt der Anschlege verhůt/vnd keyner für den andern gesteygert würdet.

¶ Vnd dieweil nůn diser Anschlag zů vnderhaltung des Christlichen Kriegsvolcks/wider vnsers Heyligen Christlichen glaubens vnd Namens Erbfeyndt den Turcken/zů rettung des Christ-

lichen

lichen blůts/ auch zů schutz vnd schirm vnsers gemeynen vatterlands Teutscher Nation/ vnd vnser aller freiheyt leib vnd gůter/ notwendig vnnd Christenlich fürgenommen/ derwegen sich auch billich/ solcher Anlag niemandt verwidern/ noch dagegen eynig freiheyt/ verträge odder alt herkommen/ fürziehen soll.

¶ Demnach haben wir auff der Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ vnnd der Abwesenden Bottschafften/ vnderthänig bitt an vns gelangt gnediglich bewilliget/ vnd auff vns genommen/ die vom Adel/ inn den Landen zů Schwaben/ Francken vnd am Rhein/ vnnd dergleichen andern personen/ welche inn denn Anschlegen des Heylgen Reichs nit begriffen sein/ dergleichen auch die Hayn vnd See Stätte die nit Churfürsten/ Fürsten/ oder andern Oberkeyten one mittel vnderworffen vnd zůgehörig sein/ vnd in des Reichs Anschlegen nit belegt werden/ zům förderlichsten an gelegene malstadt/ eyner jeden Lands arth zůbeschreiben/ vnnd mit jnen handlen zů lassen/ das sie inn bedenckung/ oberzelter vrsachen/ die eyn jeder Christ/ besor ab Teutscher Nation billich zů gemüt vnnd hertzen fürt/ inn disem Christlichen gemeynen vnd gleichen Anschlag auch willigen/ vnd den selben von jr vnd jren vnderthanen vermögen geben/ vnd lauth diser vnser ordnung/ inn eyn Truhen/ so sie derhalben auffrichten sollen/ erlegen/ vnd biß auff vnser vnnd gemeyner Stende weiter vergleichung/ vnd verordnung/ verwarlich behalten/

mit diser gnedigen vertröstung/vnd vergewissung/ das jnen solchs an jren Freiheyten/ altem herkommen vnd gebrauch/künfftiglich inn alleweg vnuergriffenlich/ vnd vnnachtheylig sein solle.

¶ Vnd zů disem Christlichem miltem werck/ sollen auch alle Stiefft/ Capittel/Clöster/Ordens leüth/ Kirchen/ der Kirchen Fabricken/ vnd Spital/ sie seyen inn Stätten oder anderstwo/ Geystliche vnd Weltliche/Brüderschafften/vnd alle andere Geystliche versamlungen/ Communen/ vnnd Clausen/von Mannen vnd Frawen/ sie seyen Exempt oder nit/ jre Stewer vnnd Anlag geben/ inn bedrachtung was jnen an hanthabung des Christlichen Namens vnd Glaubens/ dauon sie auch jhre wirde/einkommen/ vnd vnderhaltung haben/ gelegen ist/ vnnd demnach von allen jren Renthen/ guldten vnd einkommen/ den zehenden theyl/ das thůt von jedem hundert gulden/ järlichs einkommens zů diser Christlichen Anlag/ zehen gulden/ vnnd also auff vnnd nider/nach anzal des einkommens bezalen vnd entrichten/ dergleichen auch von allen andern/ jren ligenden/ vnd beweglichen hab vnnd güter/nach außweisung diser ordnung/jr Anlag erlegen vnd bezalen. Gleicher weiß soll es auch gehalten werden/mit allen Commendarien vnd heüsern des Teutschen vnnd der Johanser/ vnnd anderer Ritterlichen orden/welche vor andern zů widerstandt des Türcken zů helffen/ vermög jrer Ordenfstiefften/ schuldig sein.

¶ Der-

¶ Dergleichen sollen auch die sonderbaren Geystlichen personen / so nit Churfürsten / Fürsten / oder Prelaten des Reichs sein / von jren Pensionen / Reseruaten / dergleichen auch von allen jren Renthen / gülten / einkommen vnnd nutzungen / die sie von jhren Pfründen / Beneficijs / Dignitatibus / vnnd jhrem Geystlichen standt haben / den zehenden pfenning / (das thůt von jedem hundert gulden werth / järlicher gefell vnd nutzung / zehen gulden / vnd also auff vnd ab) zů disem Anschlag bezalen vnd entrichten / oder bezalen lassen.

¶ Vnnd damit von solchen Pensionen / Reseruaten / vnd dergleichen nutzungen / die gebürenden Anlagen desto gewisser erlegt werden / So soll der jhenig / der solch Pension / oder Reseruat zůbezalen verpflicht ist / seinem glaubiger die Anlag / disem Anschlag gemäß / inn dise Anlag zůerlegen schuldig sein / Vnd auff das solchs den Schuldnern gegen jren glaubigern vnd Geystlichen Oberkeyten / von wegen jrer / derhalb gegeben verschreibungenn vnd pflichten / desto vnuergriffenlicher sei / So wöllen wir bei der Bäpstlichen Heyligkeyt / oder jhrer Heyligkeyt Botschafft / mit allem empsigen fleiß befürdern / vnd auff die weg handeln / das die jenigen so die gebürenden Anlagen / von den Pensionen vnd dergleichen nutzungen entrichten / derhalben vonn niemandt beunrüwiget noch daran verhindert werden / vnd dann von den andern jren Ererbten / vnd inn andere weg erlangten / oder erworbenden / ligenden gütern vnd farender hab / sollen die Geystlichen

auch von hundert gulden / eynen halben gulden / vnnd also auff vnnd abe zů rechnen / wie von den Weltlichen geordnet ist / zů Anlag / an dem endt / da sie gesessen bezalen vnd aufrichten.

¶ Die Geystlichen sollen auch jhre Pfründt heüser nach leibgedings werth anschlagen / vnnd sampt der Pfarren einkommen vnd Competentien / auch die Presentien / vnnd thegliche gefelle / nit weniger / dann andere jre Geystliche einkommen verstewren / vnd von zehen pfenning järlicher nutzung eynen zů Anlag geben / vnnd also auff vnnd nider zurechnen / nach dem die nutzung kleyn oder groß ist.

¶ Es sollen auch alle Churfürsten / Fürsten / Geystliche / vnd Weltliche Prelaten / Grauen / Freyen / Herren die vom Adel / Auch Frey vnd Reichstätt / Communen / vnd alle andere / die vnderthanen haben / diſe Stewer vnd Anlagen soul derselben jrer personen vnd Communen / einkommen / vnd gütern aufferlegt / alleyn von solchen jren eygen / vnd jrer Communen / gemeynen güldten / Renthen vnd einkommen reychen vnnd geben / jrer vnderthanen hierinn gantz vnbeschwerdt / inn bedrachtung das dieselben sie sein Geystlich odder Weltlich / one das durch auff / alle für sich selbs / wie hieuor gemeldet / jre Anlag geben müssen / damit also inn allen Stenden / gleicheyt gehalten / vnd niemandt mehr / dann der ander beschwerdt werde.

¶ Die

¶ Die Frey vnd Reichstätte / auch andere Stätte / so den Fürsten oder andern Herrschafften zůgehören / sollen von dem einkommen / inn jr jeder Cammer / dergleichen von den gulden / vnd nutzungen jrer Hospitalen / vnd anderer dergleichen heüser / so inn jren oder jren verwaltung sein / vnd dann die Zünfften / Gaffeln / Gilden / dergleichen alle andere Vniuersiteten / Communen / Collegia / Facultäten vnnd samlungen / wie die namen haben / nichts auffgenommen von jhren gefellen / nutzungen vnnd einkommen / den obbestimpten Anschlag / auch wie gemelt / erlegen / vnd fünffzig gulden / solchs einkommens / für eyn tausendt gulden haupt gůts vnnd werths gerechent werden / vnd also auff vnnd ab / nach anzale jre jedes einkommen.

¶ Vnd wiewol wissentlich war / das deren vile / so järlich dienst / oder Amptgelt haben / derselben jrer besoldungen / vber den vnkosten / den sie mit vnderhaltung der knecht vnd pferdt / vnnd inn andere weg auffwenden müssen / vmb gar eyn gerings geniessen mögen / noch dann / vnd damit inn disem gemeynen Anschlag gar niemants verschont werde / so ist von vns / auch Churfürsten / Fürsten vnnd Stenden / vnd der Abwesenden Botschafften / für gleichmessig vnd billich angesehen / vnd gesetzt worden / das eyn jeder / er sei hoch oder nders / Geystlichs oder Weltlichs Stands / auch Knecht vnnd Mägd von eynem jeden gulden / järlichs diensts / oder amptgelts / eynen kreützer zů dieser Anlag erlegen vnd geben soll / vnnd also auff vnd abe / nach

mehrung

mehrung vnnd abkürtzung der Somma.

¶ Item die Juden sollen zů diser Türcken hülff also angeschlagen werden/ das eyn jede Juden person/ sie sei jung odder alt/ zů anfang diser Stewer eynen gulden legen/ vnnd die reichen Juden/ inn solchem Anschlag den Armen zů hülff kommen/ darzů soll jr jeder/ von hundert gulden hauptgůts/ an was wahr die jmmer gelegen/ zů diser Anlag auch eynen gulden zů geben schuldig/ vnnd hiemit jr wůcher vnbekrefftigt sein.

¶ Vnd nach dem der Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ Freyen vnd Herren/ deren vom Adel/ vnd der Communen/ vnd Stätte/ auch sonderbarer personen/ Fürstenthumben/ Graffeschafften/ Herrschafften/ Oberkeyten vnd Schlösser/ mit leichtsam zůschetzen/ noch jrem rechten werth nach anzůschlagen sein/ So sollen vnd wöllen sie/ jre Anlagen nach jhrem järlichen einkommen/ an gülthen/ zinsen/ neben jren andern gütern/ Barschafften vnd vorrath/ wie jetzt angezeyt ist/ rechnen/ anschlagen vnd entrichten/ Also das eyn tausendt gulden järlichs einkommens/ auff zwentzig tausendt gulden/ vnd fünfftzig gulden järlichs einkommens/ für tausendt gulden hauptgůts/ vnd also ferrer auff vnd abe zůrechnen/ angeschlagen/ vnnd jedes tausendt gulden hauptgůts/ mit fünff gulden/ vnnd jedes hundert gulden hauptgůts mit eynem halben gulden zů diser Offension hülff belegt/ vnd veranlagt werde.

¶ Doch

¶ Doch sollen inn solchem Anschlag eyns jeglichen kleyder/ kleynother/ Silber geschirr/ vnd anderer haußrath/ den eyn jeder seinem standt vnnd wesen nach/ zů täglichem gebrauch nit wol entberen kan. Item hohen stands personen/ denen vom Adel/ vnd Reysigen knechten/ jre pferde/ dergleichen auch andere jre wehr vnd harnisch/ auch Geschütz/ Puluer vnd andere darzůgehörig Munition nit angeschlagen/ Aber sunst nichts anderst von diser Anlag außgenommen werden.

¶ Aber der Kirchen Kleynoth vnnd gezirde/ sollen inn diser Anlag mit mit begriffen/ sonder als zů eynem schatz/ der Christenheyt/ wo man des zů eyner eilenden/ notwenigen/ vnuermeydlichen hülff bedürffen würde/ gespart vnd behalten werden.

¶ Damit aber solcher Ordnung gestracks gelebt/ vnd allerley jrrung vnnd zwitracht/ so dises Anschlags halben/ mit belegung der vnderthanen vnd güter/ zwischen Geystlichen vnnd Weltlichen Stenden/ sich leichtsam zůtragen möcht/ gentzlich verhůt vnd abgeschnitten werde/ So setzen/ meynen vnnd wöllen wir hiemit ernstlich beuelhendt/ das eyn jeder alleyn an dem ordt/ da er gesessen/ sein Anlag zů diser Offension hülff gebe/ von allen seinen hab vnd gütern/ die seien Lehen/ oder eygen/ so er allenthalben hat/ vnuerhindert/ wo die inn oder ausserhalb des Heyligen Reichs sein oder leigen/

vnd das keyn Standt den andern/ oder desselben vnderthanen/ darwider tringe/ noch auch anderer/ so vnder jme nit gesessen/ hab/ odder gütter/ ob die schon vnder jme gelegen/ diser Anlag halber belege/ hemme/ noch auffhalt/ alles bei peen vnnd straff/ vnser/ vnd des Heyligen Reichs Acht/ vnnd aber Acht.

¶ Vnd damit nün diser Christlicher Anschlag desto schleüniger seinen fürgang ereyche/ vnd des auffrichtigen einnemen verwaren/ vnnd außgebens halb/ bei meniglichen desto weniger Argwon erwachsse/ besonder der geneygt gůt vnnd getreüw will/ zů solchem recht Christlichen werck erhalten werde/ So haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnd sie hinwiderumb mit vns verglichen vnd vereynigt/ vnd thůn das auch hiemit also/ das inn eynem Fürstenthumb oder Landschafft/ vier statliche frumm vnd geschickte personen/ zů Obereinnemern solcher Anlag vonn den Churfürsten oder Fürsten/ vnnd desselben Landtschafft verordnet werden/ Nemlich eyner von dem Churfürsten oder Fürsten/ der ander/ von Prelaten vnd Geystlichen/ der dritt/ von Grauen/ Freyen/ Herren vnd der Ritterschafft/ demselben Churfürsten oder Fürsten vnderworffen/ vnd der vierdt/ von den Stätten/ welche vier Obereinnemer erstlich aller jrer pflicht damit sie jrem Landtsfürsten zůgethan/ als viel diese handtlung berürt/ loß gezelt werden/ vnd ledig sein/ vnnd darauff demselben Landtsfürsten/ von sein vnd seiner gantzen Landschafft

schafft wegen/inn treüwen gelobenn/vnd auch eynen leiblichen Eydt schweren sollen/wie hernach folgt: Ich N. gelob vnd schwere/das ich soll vnd will/ N. meinem Herrn/vnnd seiner gantzen Landtschafft vnd vnderthanen/inn meinem an benolhen Einnemer ampt getreüw sein/jr Ehr/Wirde vnd Nutz/zůgleich bedrachten/rathen vnd fürnemen/vnd die Anlage des gemeynen pfenningks/nach aufweisung des jüngsten zů Speyer/auffgerichten Reichs Abschiedts mit sampt meinen mit verordenten Einnemern/von seinen Fürstlichen genaden/vnd desselben vnderthanen/selbs oder durch handen der verordenten Vndereinnemer/getrewlich einfordern/entpfahen/vnd inn die verordente Truhen/zů N. einschütten/vnd trewlich verwaren helffen/Auch meinen schlüssel/so mir zů der selben Truhen zůgestelt wirdt/verwarlich behalten will/ich soll vnd will auch/aller der namen vnd zůnamen/die in solch Truhen einlegen werden/eygentlich auffschreiben lassen/Sie/lauth des bemelten Abschiedts/vermanen/vnd mit pflichten beladen/darzů N. meinem Herren/von den gemachten Registern/mein vnnd meiner mit verordenten Obereinnemern/dergleichen auch von den verzeignüssen/oder Register der Vndereinnemer/so mir vnd meinen mitgesellen/vberlieffert werden/richtige abschufft zůstellen/sich darinn zůersehen/vnd die vngehorsamen/zů gepürender gehorsam zůbringen wissen. Ferrer soll vnd will ich auch/solch gelt gantz/odder zum theyl/niemandt/was Wirden/Standts/oder wesens der ist/geben oder folgen lassen/oder verwilligen/das jchts dauon nachgelassen/gegeben/oder zůgesagt werde/sonder dasselbig

big trewlich vnd fleissig/ inn der verordenten Truhen verwaren vnnd behalten helffen/ biß auff der Röm. Key. oder Königlichen Maiestaten/ vnnd gemeyner Stende des Reichs/ vergleichen/ vnd bescheydt/ auff nechst kommenden Reichstag fürzunemen/ vnd zů geben/ als zů widerstandt vnsers Heylgen Christlichen Glaubens Erbfeyndt dem Türcken/ auch erledigung vnd erhaltung der Christlichen Lande vñ leüten/ so von jme beschwerdt vnd angefochten werden: Ich soll vnd will auch obgedachten N. meinem Herren vnd seiner Landschafft/ mit sampt meinen Mitgesellen/ von allen vnd jeglichen solchen einnemungen/ vñ aufgaben auffrichtigen schrifftlichen bericht thůn/ vnd meinem beuelch getrewlich/ nach allem meinem besten verstendtnüs/ synnen/ vnd vermögen/ obsein/ vnnd vollenbringen/ daran mich auch keyn neidt/ hass/ gab/ gunst/ zůsagen/ freüntschafft/ oder ander sach eyniger weiß hindern soll/ on alles geuerde.

¶ Vnd dem allem nach sollen die verordenten Obereinnemer solchen jren beuelch/ vnd pflichten stracks nachgehen/ vnd von den Churfürsten oder Fürsten/ von dem sie (als obstehet) geordnet werden/ darbei gehandthabt werden/ vnnd von niemandt keyner vngnade/ odder verfolgung gewertig sein.

¶ Es soll auch inn eynem jeden Fürstenthumb/

thumb/ inn eyn gelegen Statt/ eyn gemeyn Truhen/ zů solchem gelt zůuerwaren/ mit vier gůten schlossen gesetzt werden/ vnnd der viet Einnemer jeder eynen schlüssel/ zů der vier schlossz eynem haben/ Also das jhr keyner/ die andern drey schlossz auff schliessen/ vnd one die andern seine zůgeordente/ die Truhen öffnen möge.

¶ Es mögen aber Geystlichen vnnd Clerisei inn den Frey vnnd Reichstätten/ da Ertzstiefft/ odder Thumbstiefft/ auch Clöster vnnd andere Stiefft sein/ mit zuthůn jrer ordenlichen Oberkeyt jre sondere Truhen vnd Einnemer verordnen/ vnd die Anlag dises gemeynen Pfennings/ nach auß weisung diser vnser ordnung/ wie sich gepürt/ einbringen/ vnd inn jrer Ertzbischoff/ oder Bischoffs Truhen folgents vberlieffern/ oder durch jre verordente Einnemer/ biß auff vnser vnd gemeyner Stende des Heyligen Reichs weitter erfordern/ vnd bescheydt/ inn jrer Truhen sicherlich verwaren vnnd behalten/ allerley jrrung vnd mißuerstandt/ so sunst derhalben zwischen Geystlichen vnnd Weltlichen leichtsam entstehn möchten/ zůuerhüten. Jnn welcher Satt es aber anders von alter herkommen/ vnd gehalten worden/ dabei soll es auch inn diser Anlag bestehen vnd gelassen werden.

¶ Es sollen aber die Obereinnemer/ von solchen jren Emptern keyn besoldung/ noch belonun-

ge haben/ sonder alleyn jnen/ jr zimliche zerung bezalet vnd erstat werden.

¶ Vnd nach dem aber den obgedachten vier Einnemer/ zů vil müsam̃ vnd beschwerlich were/ solch Anlag inn allen vnd jeden Stätten/ Flecken vnd orten eynes jeden Fürstenthumbs/ durch jhr eygen Personen einzůbringen/ deßgleichen den vnderthanen noch mehr vngelegen/ alle jr Anlagen/ an eyn malstat/ den vier Einnemern gelegen/ zuantwurten/ soll eyn jeder Landtfürst sampt seines Fürstenthumbs/ oder Landts verordenten/ vier Einnemern/ etliche Vndereinnemer/ im̃ fall der nottnufft/ inn seins Landts Ampten/ Pflegen/ oder Hauptmanschafften nach sein/ vnd seines Landts gelegenheyt zů einnemung diser Anlag verordnen/ vnd den selben Vndereinnemern/ eyn geraume zeit bestimmen/ darinn sie an den enden vnnd orten/ dahin sie von den Landtsfürsten/ vnnd den vier Obereinnemern verordent werden/ die Anlag gewißlich einbringen/ vnnd inn jhr verschlossen Truhen/ daran auch vnderschitlich schlosß sein/ vnd der Vndereinnemer/ jeder alleyn eynen schlüssel/ zů der schlosß eynem/ haben soll/ one allen abgang/ zů handen der Obereinnemer antwurtten vnd lieffern/ alleyn was sie zů jhrer nottürfftiglichen zerungen/ derhalben auffwenden haben müssen/ außgescheyden/ derhalben sie dannocht den bemelten Obereinnemern jhres Außgebens auffrichtige Rechnung thůn/ vnd vber jhr zimliche zerung keyn belohnung haben sollen.

¶ Vnd

¶ Vnnd damit diſe Vndereinnemer / ſolchem jrem beuelch auch deſto fleiſſiger vnd auffrichtiger nachſetzen / So ſollen ſie erſtlich auch jrer pflicht ſo vil diſe handlung berüren möcht / von jrer Oberkeyt ledig gezelt werden / vnnd darauff vmb jhrer auffnemung vnnd verordnen / jren Landtsfürſten oder Herren / vnd den verordenten Obereinnemern / oder wem ſie es an jr ſtatt beuelhen werden / glübde vnd pflicht thůn wie hernach folgt:

¶ Ich N. gelobe vnnd ſchwer / das ich inn krafft empfangnen beuelchs zů N. die Anlage / des gemeynen Pfennings / nach außweiſung des jüngſten Speyriſchen Reichs Abſchiedts von den vnderthanen / vnd hinderſäſſen N. meines Herrens / mit ſampt meinen mitverordenten Vndereinnemern / mit getrewem fleiß einfordern / vnd ſie lauth des Abſchiedts / vermanen / vnd mit pflichten beladen / vnd darauff die Anlag entpfahen / vnd inn die verordenten verſchloſſen Truhen einwerffen / vnd verwaren helffen / Auch den Schlüſſel / ſo mir darzů vertrawt / verwarlich behalten / vnd ſolch gelt niemandt andern gantz oder zům theyl vbergeben oder folgen laſſen / helffen noch willigen / dann alleyn zů handen der vier Obereinnemer / vnd inn der ſelben Truhen zů N. auff die zeit / ſo ich vnd meine mitgeſellen von jnen beſcheiden ſein / vberantwurten / Ich ſoll vnd will auch die namen / vnd zůnamen / aller deren / ſo an den enden vnd orten / dahin ich vnd meine mitgeſellen / die Anlag einzůbringen verordent worden / jre Anlag erlegen werden /

vnd deren Namen vnd zünamen/so einlegen solten/ vnd vngehorsam von mir vermerckt werden/ fleissig auffschreiben lassen/ vnd neben der Anlag Truhen/ mit sampt meinen Mitnerordenten/ den vier verordenten Obereinnemern vbergeben/Auch meinen beuelch getrewlich/ nach allem meinem besten verstentnüs/sinnen/vnd vermögen ob sein vnd volbringen/ daran mich auch/ keyn neydt/hassz/habe/ zůsage/ gunst/freüntschafft/ oder ander sachen eynicher weis hindern soll/ one alle geuerde.

¶ Vnd wie hie oben von der Churfürsten/ vnd Fürsten Einnemer/ vnd derselben Ampt vnd pflicht gesetzt ist/ Also meynen/ setzen/ vnnd ordenn wir/ das auch eyn jeder Prelat/ Prelatin/ Graue/ Freyherr/ oder vom Adell/so one mittel dem Reich vnderworffen ist/ von sein selbs wegen/eynen/ vnd sein vnderthanen vnd hünderssässen/inn den Stätten/vnnd auff dem Landt zwen/ Nemlich/ eynen Geystlichen vnd eynen Weltlichen Einnemer verordnen/ welche von jnen vnnd jren vnderthanen/ dise Anlag/nach sage diser vnser ordnung einfordern vnd einziehen sollen/ Dergleichen mögen vnd sollen auch Burgermeyster vnnd Rath/ der Frey vnd Reichstätt/ drey Erber vnd Redliche Personen/ zů Einnemern jrer/vnnd jrer Burger/ hinderssässen/ Anlag verordnen/ vnnd welche Frey vnnd Reichstätt/ eyn oder mehr Herschafften/ auff dem Landt haben/ dieselben sollen es/ mit verordnung der Vndereinnemer also halten/ wie hie oben von der Churfürsten vnd Fürsten/ Ampten/ Vogteyen

vnd

vnd Hauptmanschafften Vndereinnemern verordnet/vnd wie hieunden von belegung der gemeynen Bawers Leüte/ vnnd vnderthanen/ vnderschidtlich gesetzt würdt/ vnnd alle diese verordnete Einnemer sollen jrer pflicht erlassen/ vnd von neüwem jren Herrn vnd Obern/ von jr vnd jrer Burger vnnd vnderthanen wegen pflicht vnd Eydt thůn/ auff die form vnnd maß/ wie hie oben von den Einnemern/ inn den Chur vnnd Fürstenthumben verordnet/ klärlich gesetzt ist.

¶ Vnd damit solche Anlage auch desto förderlicher/ vnd mit weniger mühe eingezogen werde/ sollen die Vndereinnemer/ inn den Ämpten/ Vogteyen/ oder Hauptmanschafften/ darinn jnen die Anlag einzůsamlen beuolhen/ eynen nainhafftigen tag vnd malstat/ den vnderthanen zůuor bestimmen vnd ansetzen/ auff welchem sie/ die vnderthanen vnd hindersassen/ jr gebürende Anlag erlegen sollen/ vnd welche auß jnen dieselben zeit vberschreitten vnd nit erlegen/ dieselben sollen als bald/ zů straff noch soul zů Anlag zůgeben verfallen sein/ als sie sunst/ nach lauth dises vnsers Abschiedts/ zůbezalen schuldig sein/ die sie auch one abgang innerhalb vierzehen tagen den nechsten darnach folgenden/ wie sich gebürt/ entrichten sollen/ vnnd welche darüber vngehorsam sein/ dieselben sollen von jhrer Oberkeyt/ vber einbringung der doppel Anlag/ nach gestalt jrer vngehorsam/ vnd derselben Oberkeyt/ oder Herrschafft ermessigung/ inn deren Truhen/ sie einzůlegen schuldig gewesen/ ernst-

lich gestrafft werden/ Were es aber sach/das eyne Oberkeyt/ oder Standt/zů bestraffung seiner vngehorsamen vnderthanen / inn einbringung dieser Christlichen notwendigen Anlag nit mechtig genůg were/vnnd deßhalb/ eyns oder mehr/ an der nähe gesessen Stende/oder Oberkeyten hülff vnnd beistandt begert/So sollen derselbig/oder die selbigen also ersuchte Stende/sich der sachen auff des anruffen zimlichen kosten/vnd darlegen von den vngehorsamen volgents zůbezalen/nit mit wenigerm fleiß/ vnd ernst annemen/vnd den anruffenden sein vnderthanen zů gehorsam/vnd gebürenden abtrag bringen helffen/als ob die sach sie selbs bedreffe vnd mitbelangte.

¶ Damit aber die gehorsamen vnderthanen desto williger seyen/vñ die andern vmb souil desto weniger entschůldigung haben/ So soll eyn jeder Churfürst/ Fürst vnnd Standt/ inn seinem Fürstenthumb oder Herschafft/Mandata oder gebott außgehen lassen/ darinn erstlich auß oberzelten Christlichen vnd billichen vrsachen/die vnderthanen vermandt werden/ die Ehr des Allmechtigen Gotts/ seines Heyligen Glaubens/ vnd gemeyner Christenheyt nutz/ vnd wolfart zů hertzen zůfüren/ vnd den gemeynen nutz/ gemeyner Christenheyt/ vnnd sünderlich der beschwerdten Christen Landt vnd Leůt jrer mitbrüder inn Christenlichem Glauben/vnnd Religion hohe notturfft zůbedencken/ vnnd allem jhrem zeitlichem nutz auß Christlicher Brüderlicher liebe fürzůsetzen/ vnd demnach vnbeschwerdt

schwerdt zů sein/ das auff den benenten angesetzten tag/ jhr jeder sein selbs vermögen/ getrewlich vnd on allen falsch vnd gefahr/ schetze/ vnd sein gebürende Anlage davon erlege/ vnd darüber seinem standt nach/ die gebürende bethewrung vnd pflicht vor den Kümemern (als von Hoch vnnd Nieder standts Personen hernach folgt) gewißlich thůe/ oder von seinet wegen gebürliche erstattung thůn lasse/ als bei vermeidung der peen vnnd straff/ wie von den vngehorsamen vnderthanen/ hie oben klärlich gesetzt ist.

¶ Vnd das aber auch an allem gůtem Christlichem bericht/ vnd vermanung nichts mangel/ So ist vnser will vnnd meynung/ das die Pfarherren/ vnnd Prediger alle Sontag/ so das volck zů den Göttlichen Emptern/ oder das wort Gottes zů hören/ zůsamen kumpt/ die vermanung vnnd erinnerungs geschrifft/ so wir hieneben stellen vnd verfertigen lassen/ dem Christen volck auff der Cantzel für lesen/ vnnd sie nötturfftiglich wöll berichten/ der grausammen viehischen dienstbarkeyt vnd beschwerden/ darinn des Türcken selbs vnderthanen/ besonder aber gemeynlich alle Christen menschen gehalten werden/ die inn des Türcken gewalt sein/ vnd darauff jhre Pfarverwandten trewlich vermanen/ Gott den Allmechtigen vmb abwendung seins Göttlichen zorns/ vnnd besserung vnsers sündtlichen lebens/ auch zů erledigung so vil gefangener Armen Christen men-

schen/ sein gnade vnd sieg zůuerleihen/ von hertzen anzůruffen vnnd zůbitten/ auch die nodtwendige Anlag vnd stewer zů solchem Christlichen werck fürgenommen/ vnnd jnen aufferlegt/ auß schuldiger Christlicher liebe/ die sie gegen den beschwerdten Christen Landen vnd Leütten tragen sollen/ gůtwillig vnnd fürderlich erlegen/ damit auch sie vnd jhre weiber vnd kinder vor solchen erschrecklichen gefahr vnd verlust jrer Seelen/ Leib/ Ehren vnd güter desto besser erhalten werden mögen.

¶ Vnnd zů mehrer begebung des gemeynen Christlichen Volcks andacht/ Ordnen vnd wöllen wir das durch das gantz Reich auß/ alle tage zů zwölff vhren/ eyn bittheglocken geleüttet werde/ vnnd alle vnnd jede Christen menschen zů zeiten/ wann die selbig glock geleüttet würdet/ jhr Andechtig gebett zů dem Allmechtigen sprechen/ auch das also zuthůn von jren Pfarherren/ vnnd Predigern fleissig vnderwisen vnnd vermandt werden.

¶ So vil dann ferner die form vnnd maß antrieffe/ durch welche solche notwendige Christliche Anlag von Hoch vnd Nideres Standts Personen/ durch die verordenten Einnemer erfordert vnd zůsammen bracht werden soll/ Haben wir

vns

vns mit Churfürsten / Fürsten vnnd Stenden des Heyligen Reichs / vnd sie sich hinwider mit vns vereynigt vnnd vergliechen / das eyn jheder Churfürst / auch Fürst Geystlich oder Weltlich / bei seinen Fürstlichen Wirden vnnd pflichten / damit er vns / vnd dem Heyligen Reich verwandt vnnd zůgethan ist / vnnd sunderlich bey seinem Christlichen gewissen / sich selbs erinner / vnd nach vermög dieses Anschlags vnd Ordnung / sein gebürende Anlag / von allen seinen hab vnd gůttern / beweglichen vnnd vnbeweglichen / sie sein / odder liegendt wo sie wöllen / ausserhalb oder innerhalb des Reichs / gewißlich vnd trewlich inn der geordenten Einnemer Truhen / vngezelt einwerffen / oder angeregter maß vnnd gestalt einwerffen / vnd entrichten soll lassen.

¶ Aber eyn jeder Prelat / Prelatin / Graue / Freyer / Herr / vnd vom Adel / Fürsten Räthe / auch Burgermeyster / Schultheß / Räthe vnnd andere Burger / vnd der Frey vnd Reichstätt / auch ansehenlicher vnd fürnemer / Churfürsten vnd Fürsten Stätte / sollen erstlich / Nemlich eyn Prelat / Prelatin / Graue / Freyer / Herr / vnd vom Adel / cyner Person seinem Standt gemäß / vnd die andern den verordenten Einnemern / vor welchen sie jr Anlag / laut diser Ordnung / entrichten sollen / bei gůten waren trewen / an eyns geschwornen Eydtstat / handgelübd vnd antastung thůn / das sie all jr hab vnd gůter / liegend vñ farendt die seien innerhalb / oder ausserhalb

serhalb des Reichs/ jhrem besten verstandt nach geschetzt/ vnnd davon die Anlag/ obbeschriebener vnser satzung vnd ordnung gemeß/ entrichten/ vnd bezalen wöllen/ vnd dieselben auch also bald/ inn gegenwertigkeyt der verordenten Einnemer/ inn derselben verordenten Truhen einwerffen/ vnnd das gelt darzů schiessen oder zelen zůlassen nit schuldig sein.

¶ Doch sollen die gemeyne Bawerfleüthe/ vnd vnderthanen/ der Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende/ vnd anderer Oberkeyt/ inn dieser Anlag/ wie auch hievor also gehalten worden/ das sie anfangs bey gůten waren treüwen an geschwornen Eydts statt bethewren vnd angeloben sollen/ den verordenten Einnemern alles jhr vermögen trewlich anzůzeygen vnnd zůuerstewren/ darauff sollen auch die Einnemer solch jhr vermögen vonn jnen vernemen/ vnnd eygentlich aufffschreiben lassen/ vnnd jhe von zwentzig gulden werth hauptgůts sechs kreützer oder so vil werths an anderer Müntz/ vnd von denen/ so vndter zwentzig gulden werth haben/ vier kreützer zů Anlag geldt einforderen vnnd entpfahen/ doch sollen der Pawren gůtter/ so nach sag dieser Ordnung beschrieben vnd geschetzt werden/ den Oberkeytten die sie zůbelegen/ von alter her/ inn rüwigem gebrauch herbracht/ inn dieser Anlag an zůlegen vnbenummen/ sonder vorbehalten sein/ vnnd sunst allen hohen/ vnd nidern Oberkeyten/ Geystlichen vnnd Weltlichen/ das alles an jren Rechten vnd gerechtigkeyten/

ten vnd alten herkommen/ vnschädtlich vnnd vnuergriffenlich sein/ würde aber eyner oder mehr zů jhrem vortheyl vnd abkürtzung dieser Christlichen stewer/ vnd Anlag inn seiner anzeyg zů wenig anzeygen/ vnd verstewren wöllen/ den oder die selben soll jr Oberkeyt/ nach gröss/ oder kleyne seines verschweigens/ vnd nach gestalt derselben/ vnnachlessiglich straffen.

¶ Aber inn Einbringung der Juden Anlag/ sollen die verordenten Einnemer mit alleyn fleiß fürwenden/ sie bei dem strengen Juden Eydt/ all jhr vermögen vnfälber zůeröffnen/ anzůhalten/ sonder auch dasselbig/ recht auffzůschreiben/ vnnd die auffgesetzten Anlag von jnen (wie obstehet) einzůbringen/ vnd wo jr eyner oder mehr/ gefahr oder falsch/ hierinn gebrauchen vermerckt würde/ der soll der Oberkeyt darunder er wonhafftig angezeygt werden/ vnd durch solche seine mißhandlung/ den halben theyl aller seiner hab vnd güter/ verwirckt/ vnd verfallen haben.

¶ Wir haben vns auch zů mehrer befürderung vnd statlicher volziehung der vorhabenden Offension hülff/ widder den vnmenschlichen Feyndt der Christenheyt den Türcken/ mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnnd der Abwesenden Räthen vnd Gesandten/ vnnd sie sich hinwiddernumb mit vns vereynigt vnnd vergliechen/ das alle Churfürsten

fürsten/ Fürsten vnd Stende/ sampt/ vnd jr jeder besunder/ mit verordnung seiner Einnemer vnd einbringung dieser Anlag/ sich also befürderen sollen/ das jr jedes Anlag des obbemelten gemeynen Pfennings/ vnuerzugenlich nach außweisung dieser vnser ordnung vnnd Abschiedts/ innerfordert/ vnnd auff das aller lengst/ hiezwischen vnd dem letzsten tag Decembris/ nechst kommendt erlegt/ vnd zůsamen inn jr jedes verordenten Truhen gebracht/ vnd durch seiner verordenten Obereinnemer/ darinn one abgang verwart werden soll/ vnd welcher daran seümig/ odder vngehorsam sein würde/ derselbig soll mit der that also baldt/ nach verscheinung solcher zeit/ wo er eyn Weltlicher die Peen vnnd straff/ vnser/ vnd des Heyligen Reichs Acht verwirckt/ vnd eingefallen sein. Wann er aber eyn Geystliche Person ist/ Als dann alle seine Priuilegia/ schutz vnd schirm/ die er von vnns/ vnser Vorfarn vnd dem Heyligen Reich hat/ damit also bald verwirckt/ deren Priuiert vnd entsetzt sein. Wir laden vnd heyschen auch/ alle vnd jede Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende/ vonn vnsers Keyserlichen Ampts vnd Oberkeyt wegen/ wissentlich inn krafft dises vnsers Abschiedts/ vnd wöllen das jr jeder/ auff schierstkommenden vnsern gemeynen Reichßtag/ so wir inn vnser vnnd des Heyligen Reichs Satt Würmbs zůhalten fürgenommen/ vor vns/ vnd vnsern/ vnnd des Heyligen Reichs gemeynen Stenden/ auff den letzsten tag des Monats Decembris/ gewißlich vnnd Peremptorie/ selbs/ oder durch seine vollmechtige Botschafft erschein/ durch glaubwirdigen schein vnnd vrkunth/ seiner verordenten Einnemer darzuthůn/ das er dieser vnser

Ordnung

Ordnung mit gebürender einbringung/sein vnd seiner vnderthanen gemeynen Pfennings/volge vnnd gehorsam gethan hab/odder zů sehen vnnd hören/das er mit Rath/wissen vnd willen/der erscheinenden gehorsame Stende/durch vns/inn vnser vnd des Heyligen Reichs Acht gefallen/oder seiner Freiheyten/schutz vnd schirms inn massen obstehet Priuiert vnd entsetzt sein/mit vnser vrtheyl zůerklären/oder erhebliche vrsachen/also baldt anzůzeygen/vnd darzuthůn/warumb solchs nit beschehen soll.

¶ Wir/vnd vnser freuntlicher lieber Brůder/der Römisch König/sollen vnnd wöllen auch/der also erklärten Echter keynen/ehemaln Er das alles/so jme diese vnser Ordnung auffiegt/volkommenlich vnd gehorsamlich volzogen/vnd darzů seiner vngehorsamen halb gebürenden Abtrag gethan hat/von der Acht nit wider erledigen noch inn vnser/oder des Reichs handtlung/schutz vnnd schirm wider auffnemen.

¶ Were es auch sach/das eyner oder mehr in seiner vngehorsam/nach vnserm gesprochen vrtheyl biß zů endt desselben vnsers Reichstags verharren wurden/gegen den oder denselben sollen vnnd wöllen wir/nach vollendung des Reichstags/mit gebürendem ernst/volziehung vnd wircklich Execution thůn/vnd sein/vnnd der seinen Anlag gezwifacht/darzů auch allen auff die Execution auffge-

lauffen kosten vnd schäden/ von jme vnnalessig einziehen.

¶ Doch haben wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ vnnd der Abwesenden Räthe vnd Bottschafften/ vmb des Armen vnuermöglichen Mañs erleichterung willen/ nachgelassen vnd vergundt/ wo eynicher Standt von seinen Bawersleütten/ vnd dergleichen vnderthanen jre Anlag auff bestimpte Termin nit gar einbringen möchte/ das er jhnen noch eyn sechs/ oder zům meinsten acht wochen lenger frist/ zů volkomlicher bezalung vergünnen möge/ Doch das derselben vermögen vor dem letzsten tag Decembris von seinen verordenten Einnemern gewißlich auffgeschrieben/ vnnd dieselbig verzeychnüs bei der Truhen biß zů volkomlicher erlegung/ auff den angeregten weittern Termin/ trewlich behalten/ vnd im fall der notturfft davon richtiger bericht gegeben werde.

¶ Vnnd auff ermelten nechstkünfftigenn Reichßtag/ sollen vnd wöllen/ Churfürsten/ Fürsten vnd Stende sich ferrer entschliessen vnd vergleichen/ wie die vorstehendt notwendig Offension hülff von solcher einbrachten Anlag/ fruchtbarlich inn das werck gebracht vnnd geleyst werden soll.

¶ Vnd

¶ Vnd dieweil aber wir/vnd vnser freuntlicher lieber Brůder der Römisch König vns gnediglich erbotten/vnd bewilligt haben/zů der vorstehenden Christlichen Expedition der Offension hülff/gegen dem Türcken/vnser/vnnd vnserer Königreich vnd Lande/ansehenliche statliche hülff zuthůn/So haben vns Churfürsten/Fürsten vnd Stende/vnd der Abwesenden Räthe vnnd Bottschafften/diſsmaln vnderthäniglich heym gegeben vnd bewilligt/das vns vnser Nieder Erblande/dergleichen auch bemeltem vnsern lieben Brůder dem Römischen König seiner liebe Erblande/vnnd Oſterreichischer Kreyß zůerstattung vnserer hülff gelassen/vnd folgen sollen/mit der ferrer Ordnung vnd maß/das die Stende/vnd sunderbare Personen ausserhalb vnserer Erblande gesessen/deren güter vnnd einkommen halb/die sie inn vnseren Erblanden haben/vnd daselbs verstewret vnd veranlaget werden/an dem ort/da sie wonhafftig sitzen/zůueranlagen vnd steüren/zů diser obgeschriebnen Anlag nit schuldig sein sollen/damit sie mit doppelter Anlag nit beschwerd werden.

¶ Wir setzen/ordnen/vnnd wöllen auch/das alle diſe Ordnungen des obberürten gemeynen pfennings Anlage vnnd einbringung halb/zůbefürderung diſs notwendigen wercks/diſsmal fürgenommen vnd gesetzt/hinfüro gemeynen Stenden/sampt vnd sonder/auch sunſt meniglichen an jren Oberkeyten/Jurisdiction/Rechten/gerechtigkeyten vnd

altem herkommen/ vnnachtheylig vnd vnabbrüchlich sein sollen.

¶ Vnd nach dem aber auff disem Reichßtag befunden/ das etliche Stende jr antheyl der jüngst zů Regenspurg wider den Türcken/ bewilligten eylenden hülff/ Auch die Münsterische/ vnnd andere mehr bewilligten Anlagen noch nit bezalt haben/ das auch noch viel Stende sein/ die jr Anlage des verschienen zwey vnd viertzigsten jars/ mit/ wie sich gepört/ einbracht/ vnd erlegt/ Auch etliche jr Kreyßvolck/ lauth des jüngsten allhie vffgerichten Reichs Abschiedts nit geschickt oder vnderhalten/ So haben wir/ auch Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende/ vnd der Abwesenden Räthe vnnd Bottschafften/ vns widerumb vereynigt vnd verglichen/ das vnser Keyserlich Chammer Procurator Fiscal/ gegen denselben fürderlich vnnd strenge/ mit gebürenden Processen volfaren/ vnnd jhme sollen auch/ vnser Chammerrichter vnnd Beisitzer/ welche wir vom ersten tag Augusti an/ nieder setzen/ vnd biß zům ersten tag Octobris vnderhalten wöllen/ schleünigs/ vnd fürderlichs Rechtens gegen solchen vngehorsamen verhelffen/ vnd widerfaren lassen/ damit die Auffstende vnuerzogenlich eingebracht/ vnnd die jhenen/ denen man schuldig/ dauon entricht/ vnnd bezalt werden mögen.

¶ Vnd damit solchs alles desto richtiger beschehen möge/ sollen vnd wöllen alle Stende/ auff nechstkomenden Reichßtag jr vrkhunden des stat-

gelts

gelts halb / so der Expedition wieder den Türcken des vergangen zwey vnnd viertzigsten jars / erlegt / fürbringen. Auch des damaln geschickten volcks halben / die Muster Register ersehen / vnd nach derselben / vnnd andere notturfftigen erwegunge / auch beschluß / der nach vnuerglichen Rechnungen / die verordnung thůn / wie denen so man schuldig bleibt jre auß stehende schulden auch vergnügt vnd bezalt werden.

¶ Vnd wiewol wir / auch vnser freuntlicher lieber Brüder der Römisch König / verschiener jaren / zům öfftermalen / auff vorigen vnsern Reichstägen mit Rathe / wissen vnnd willen / Churfürsten / Fürsten vnd Stende / vnd der Abwesenden Räthe vnd Botschafften / bei vermeidung hoch vnd harter straffen / gesetzt vnnd gebotten haben / das sich niemandt wider vns / noch vnsere Lande vnnd Leüte oder auch andere vnsere vnd des Reichs mitglider / iñ frembder Potentaten oder anderer Herren dienst begeben / denselben zůziehe / oder sich gebrauchen laß oder jemandt darzů bewege / oder auffwickle / wie dañ solchs dieselben Reichs Abschiedt vnd sünderlich die / so jüngst zů Regenspurg vnd Speyer / vnd des verschienen zwey vñ viertzigsten jars / zů Nürnberg auffgericht / vnd dann auch vnser offen Mandata vnd gebotts brieff / derhalben auffgangen meers inhalts weitter zůerkennen geben / So befinden wir doch das solchen vnsern Mandaten vnnd Abschieden von vilen nit gelebt / noch nachkommen / das auch gegen den vberdrettern vñ vngehorsamen nit allenthalben / mit peen vnd straffen / den gedach-

ten Mandaten vnd Abschieden gemeß/ fürgefaren/ vnd gehandelt ist worden.

¶ Damit nun solchs fürkommen/ die vberdrettter jre gebürende strafft entpfahen/ vnd allerley beschwerden/ so bißher inn mehr wege darauß erfolget/ vnd hinfüro zůuerhinderung der Christlichen notwendigen Expedition/ wider den Türcken/ vnd andere des Heyligen Reichs wolfart nachmal leichtsam darauß erfolgen möchten/ abgeschafft/ vnd inn künfftig zeit verhůt werden mögen. So haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnd der Abwesenden Botschafften/ vnnd sie sich hinwiderumb mit vns vereynigt vnd verglichen/ das wir/ auch eyn jeder Churfürst/ Fürst/ vnd Standt zůhandthabung/ vnnd volziehung obbestimpter vnserer Mandaten vnd Abschiede gegen solchen vngehorsamen vnd verbrechern/ mit der gesetzten ernstlichen straff/ Nemlich mit nachschickung jrer weib vnnd kinder/ die daran mit schuldig sein/ nach gestalt vnnd gelegenheyt der sachen/ vnd Personen/ auch mit Confiscierung vnnd einziehung aller vnd jeder/ jrer der verbrecher/ hab vnd güter/ vnd wo sie betretten werden/ gegen jren Personen mit gefengklicher annemung vnnd bestraffung/ an leib vnd leben vnuerzugenlich volnfaren sollen/ vnd wöllen. Wir setzen/ ordnen/ vnd wöllen auch das solche vngehorsamen vnd verbrecher/ weder durch vns/ vnsern freuntlichen lieben Brůder/ den Römischen Kőnig/ noch eynichen Churfürsten/ Fürsten oder Standt/ noch auch jemandt andern inn dem

Heyligen

Heyligen Reich gesessen / zů gnaden auffgenommen / vergleytet / vnderschleyfft / oder wissentlich in vnsern / odder jhren Landen oder gebieten / gelitten oder geduldet / sonder mit obberürter straff gegen jnen volnfaren soll werden / vnnd wo eyn Oberkeyt daran seümig / verhinderlich oder vngehorsam sein würde / das die selbig damit also baldt / inn vnser Key. Maie. vnd des Heylgen Reichs Acht gefallen sein / vnnd gegen jhre zů erklärung solcher peen / durch vnsern Keyserlichen Fiscal / an vnserm Keyserlichen Thammergericht vnuerzuglich Procediert vnd volnfaren werden soll.

¶ Nach dem auch die schedtlich auffrüriſche Sect des Wiedertauffs / So inn gemeynem Rechten verbotten / vnd vor vil hundert jaren verdampt worden ist / vber vnser Keyserliche auffgangen Mandaten / vnd derhalb auffgerichte rechtmessige Constitution / satzung vnd ordnung / So wir des verschienen neun vnd zwentzigsten jar allenthalben in Heyligen Reich Publicieren vnd verkünden haben lassen / hin vnd wieder in Heylgen Reich beschwerlich einbricht vnd vberhandt nimpt / darumb dann vnser freuntlicher lieber Brüder der Römisch König / auch Churfürsten / Fürsten vnnd Stende / sich auff dem Reichstag in demselben neun vn zwentzigsten jar zů Speyer gehalten / mit eynander einmütiglich verglichen haben / solcher vnser Keyserlichen Constitution / satzung vnd ordnung / inn allen jhren Puncten vnd Artickeln / trewlich vnnd fleissig zůgeleben / nachzůkommen / vnd zůuolziehen / alles laut

des

des Abschiedts derhalben auffgericht / dem allem nach / vnnd damit solchs schwer vbel hinfüro auch fleissiglich vnd gebürlich gestrafft / vnd was darauß folget fürkommen / vnd fridt / vnnd eynigkeyt im Heylgen Reich erhalten werde. So haben wir vns mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / vnd der Abwesenden Bottschafften / vnnd sie sich hinwiderumb mit vns / von newem vereynigt vnd verglichen / das bemelter vnser Constitution vnnd Ordnung / inn allen jren Puncten vnd innhaltungen / stracks gelebt vnnd nachkommen werde. Wir setzen / ordnen vnd wöllen auch / wo inn Stätten / oder auff dem Lande / inn Criminal vnnd Malefitz sachen / eyner die Denunctiation / vnd eyn ander den angriff hat / vñ der so Denunctieren soll / daran seümig were / so soll inn disem fall der jhenig / der den angriff hat / gůt fůg vnd macht haben / die Personen dem Wiedertauffe verwandt vnnd anhengig / vnangesehen das die Denunctiation nit vorgangen / von vnsern vnd des Reichs wegen anzůgreiffen / vnd vnser obberürten Constitution vnnd satzung nach / gegen jnen zůvollenfaren vnd nicht desto weniger soll auch der / so an Denunctieren also seümig gewesen / der gepüre nach / gestrafft werden. Doch sollen alle Oberkeyten inn der hafft solche Personen kommen / zůvorderst durch jre gelerten vnd Theologen / getrewen gůten fleiß fürwenden lassen / sie von jren jrthumb durch Christliche vnderricht / ab zůwenden vnd zůbekeren.

¶ Aber der jhenigen halb so sich Zigeüner nennen / vnd

nen/vnd vidder vnd für inn den Landen ziehen/ haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden vereynigt vnd verglichen/das sie hinfüro dieselben Zigeüner/ Nachdem man glaublich anzeyge hat/ das sie erfarer/verräther vnd auffspäher seind/vnd Christen Lande dem Türcken/vnd andern der Christenheyt Feynden verkuntschafften/inn/vnd durch jr Lande/mit ziehen/handtlen noch wandeln lassen/ noch jnen des sicherheyt noch geleydt geben/ meynen vnnd wöllen auch das sich die Zigeüner innwendig dreyen Monaten nechst nach dato deiser vnser Ordnung auff den Landen Teutscher Nation thün/ sich deren enteüssern/vnnd darin nit finden lassen/ wann wo sie darnach bedretten/vnd jemandts mit der that gegen jnen handtlen/oder fürnemen würde/der soll daran nit gefreuelt/ noch vnrecht gethan haben.

¶ Nach dem wir vns inn vnserer Keyserlichen Proposition/dieses gegenwertigen Reichstags von wegen bestendigs frydts/ vnnd gleichmessigs Rechtens/ auch vnsers Keyserlichen Chammergerichts Visitation halber genediglich angebotten/ selbs auff wege vnd mittel bedacht zů sein/ damit frudt vnd Recht erhalten/Auch bemelte Visitation ordenlich volzogen werde/ vnd aber befindtlichen das alle verhinderung/ frids vnd Rechtens/auff den fürgefallen jrzung der streittigen Religion erfolgt/ vnnd also die Artickel der Religion/ frudens vnd Rechtens/ an eynander hangen vnd auff eynander fliessen/ achten wir/ das zů fruchtbarer verh richtung

richtung derselben/die notturfft erfordert/das diese Artickel/so vil möglich/alle vnder eyns fürgenommen vnnd erledigt werden/Innhalt folgender maß vnd meynung.

¶ Erstlich der streittigen Religion halben/ wissen wir vns zuerinnern/ das der zwispalt der Religion nu mehr dermassen geschaffen/ das (wo es Gott der Allmechtig nicht inn andere wege genediglich richten/ oder bequeme mittel hierinn gefunden werden) nichts anders darauß dann verderb vnnd vndergang des Heylgen Reichs Teutscher Nation zugewarten. Vnd damit eynmal solchem vorstehenden vnrath je zů letzt begegnet/vnd das Ewig dem Zeitlichen fürgesetzt werde/ Derhalben zum höchsten rathsam/dem Heyligen Reich Teutscher Nation vnnd gemeyner Christenheyt inn alle wege nützlich vnd fürstendig/auch vns rumlich vnd loblich were/das die streittige Religion/ durch was Christliche wege vnd mittel das jmmer möglich/on lenger auffziehen zů Christlicher vergleichung/ vnd erörterung gebracht werden möcht/inn massen dann wir inn krafft vnsers obliegenden Keyserlichen Ampts zubefürdern schuldig.

¶ Dieweil aber zů solcher Christlichen vergleichung vnd erörterung der streittigen Religion/ diser zeit/vnd allhie inn disem Reichßtag je nit fürgeschritten werden kan/haben dannocht die Stende/auß

de/ auff vnser Keyserlichen Proposition/ vnd sunst im werck gnůgsam befunden/ wie gnediglich wir vns bemůhet die streittig Religion durch den weg eynes gemeynen Concilij oder Christlichen vergleichung zů erörterung zu bringen/ vnd das auch die nichthaltung solches Concilij/ vnd vnuergleichung dieser hochschedtlichen spaltung an vns bisher nicht erwunden/ bedencken auch was schweren vnuertrawen/ trennung vnnd widderwillen solche spaltung bisher verursacht/ auch was schedtlichen nachtheyls/ die hinfüro künfftiglich mit sich bringen/ vnd hinwider/ was nutz/ frummen/ auffnemen vnd wolfart der Teutschen Nation/ auff erörterung vnnd hinlegung bemelter spaltung erfolgen möcht.

¶ Derhalben wir geneygt weren/ zubefürderung Christlicher eynigkeyt/ vnd vergleichung der streittigen Religion/ gleich vff jetzt gehaltē Reichstag ferner handlung genedig fürzuwenden/ Dieweil aber solchs die gelegenheyt gegenwertiger zeit/ vnd leüffte/ wie meniglich leichtlich bei sich selbs zuerachten/ je nit leiden kan/ auch die Stende des Heyligen Reichs/ selbs zu solchem grossen werck/ dieser zeit/ wie wir achten nit fast/ vnd dann die angeregt spaltung ümb der Religion mit wol anders füglich/ vnd gentzlich hingelegt werden mag/ dann durch Christliche Reformation/ vnd erörterung eyns gemeynen Christlichen Freyen Concilij inn Teutscher Nation/ so sein wir inn krafft vnsers obliegenden Ampts gnedigst geneygt/ nachmaln auff dinlich wege vnd mit-

thenigkeyt vernemen haben lassen / da wir für vns selbs / vnnd auß vnserer Keyserlichen macht volkommenheyt / Ordnung darinnen fürnemen / vnnd geben würden / das sie solchs geschehen lassen vnd dulden müsten / Vnd inn dem selbigen vns als Römischen Keyser / keyn form oder maß zusetzen wusten / vnd dann vns / als Römischen Keyser vnsers obliegenden Keyserlichen Ampts halben / hierinnen notturfftige fürsehung zuthün gebürt / auch nit gelegen noch gemeynt ist / die selben Artickel on alle sunderbare erledigung / vnd verabschiedung bleiben zů lassen / vnnd aller handt vnfreündtschafft vnd weitterung die sunst zwischen den Stenden des Heyligen Reichs leichtsam darauß erfolgen möcht / zufürkommen / hierumb vnnd damit dannoch hie zwischen vnd solchem Reichßtag / vnnd in̄ fall so die vergleichung auff dem selben nicht gefunden werden möcht / biß zů volkomner vergleichung / inn eynem gemeynen Christlichen Concilio / National versamlung / oder Reichßtag zů machen fridt vnnd eynigkeyt der Religion halb desto baß gehalten / vnnd das schedtlich mißuertrawen zwischen den Stenden geringert werde / So haben wir solcher vnnd anderer mehr redlichen vrsachen halben / vnser Keyserlich gemüt billich darzu bewegende auff die Puncten vnnd Artickel / Frydt vnnd Recht belangendt / wie es hie zwischen vnnd volkommer vergleichung damit gehalten werden soll / von Obrikeyt wegen / vnnd auß vnserer Keyserlichen macht volkommenheyt / vnnß nachfolgender meynung entschlossen / gesetzt vnd geordnet / entschliessen / meynen / setzen vnd ordnen auch darauff als Römischer Keyser / von

ser/ von obberürter vnser Keyserlichen macht vol-
kommenheyt/hiemit ernstlich gebietende vnd wöl-
len/das vnser hieuor vffgericht vnd verkündt Land-
friden/Fridtstende vnd Abschiede/ mit dermaſſen/
beſcheydenheyt/ wie dieſelben hieuor den Stenden
allenthalben gegeben/vnnd von jnen angenommen
worden seīn/ inn allen jren Puncten vnd Artickeln
von allen theylen veſtiglich vnd vnuerbrüchlich ge-
halten vnd volzogen werden ſollen/bei vermeidung
der peen vnnd ſtraff darinn begriffen/ wie dann
auch wir/ſampt vnſerm freündtlichem lieben Brů-
der dem Römiſchen Kónig/ dieſelben/ vnd jetzigen
hieauffgerichten Fridtſtende genediglich vnnd be-
ſtendiglich zůhalten hiemit verſprechen/ vnnd das
auch hinfür inn der Religion vnd Glaubens ſach-
en/ auch keyner andern vrſach halben/ inn was
ſchein das geſchehe/ niemandts Hoch oder Nidern
Standts den andern befehden/bekrigen/ berauben/
fahen/ vberziehen/ belegern/ Auch darzů für ſich
ſelbs/oder jemandts andern/ von ſeinen wegen nit
dienen/ noch eynich Schloſſz/ Stätt/ Merck/Be-
feſtung/ Dörffer/ Hoff/ odder Weyler/abſteigen/
oder one des andern willen mit gewaltiger that/
freuenlich einnemen/ oder geferlich mit brandt oder
inn andere weg beſchedigen/ noch jemandt ſol-
chen thettern/ Rathe/ hülff/ vnd inn keyn andere
weiſſ beyſtandt oder fürſchub thůn/ Auch ſie wiſ-
ſendtlich vnnd geferlich nit Herbrigen/ Behau-
ſen/ Etzen/ trencken/ enthalten/ odder gedulden/
ſunder eyn jeder den andern mit rechter freündt-
ſchafft vnnd Chriſtlicher liebe meynen/ Auch
keyn Standt noch Glidt des Reichs/ dem an-
dern/ ſo an gebürenden oertten recht leiden mag/

den

den freyen zůgang der Profiandt / Narung / Gewerb / Renth / Gůldt / vnd einkommen / abstricken / noch auffhalten soll / vnnd das diese zwispalt / der Religion anders nit dann durch Christliche vnnd freundtliche vergleichung eyns gemeynen Freyen Christlichē Concilium Nationalversamlung oder Reichstag / vermög voriger Reichs Abschiedt vnd fridtshandtlungen hingelegt werden soll / darzů wir allen gnedigen vnd Vätterlichen fleiß fürwenden / vnd an vns nichts erwünden lassen wöllen.

¶ Doch soll keyn Standt den andern zů seiner Religion dringen / noch dem andern seine vnderthanen ab Practicieren / oder wider jr Oberkeyt inn schutz vnd schirm̄ nemen / vnd soll hiemit den jhenigen so hieuor von Althers schutz vnd schirm̄ Herren anzůnemen gehabt / hie durch nichts benummen vnnd dieselben nit gemeynt sein / ob auch seydther / nechst Regenspurgischen Reichs Abschiedts hiewider gehandelt worden were / das alles soll hiemit auffgehebt vnd vnwircklich sein. Derglichen den Geystlichen jre Renth / zinß vnd einkommen deren sie inn zeit solchs Regenspurgischen Reichs Abschiedts inn Posses geweſt / innhalt desselben Regenspurgischen Reichs Abschiedts verfolgen.

¶ Vnd damit der Kirchen güter halb ferner mißverstandt zwischen den Stenden verhut werde / So sollen die Geystlichen Stiesst / Clöster vnd Heüsser / vngeachtet welches theyls Religion die

die sein/jrer Renth/zinß/einkommen vnd güter/so
ům eyns andern Fürstenthumb oder Oberkeyt gele-
gen mit entsetzt/also/vnd dergestalt/das hinfüro ey-
nem jeden Stiefft/ Prelatur/ Closter/ Spital/
Hauß vnd Kirchen/jre Renth/zinß vnnd güter an
das ort da der selbig Stiefft/ Closter/ Prelatur/
oder Hauß gelegen vnweigerlich folgen/vnnd von
dem andern Standt oder Oberkeyt (vnangesehen
was Religion solcher Stiefft/Closter/ Prelatur/
Spital/Gotshauß/oder Kirch weren) getrewlich darzů verholffen werden.

¶ Doch sollen die Geystlichen Fürsten/vnd andere Stende dem Reich one mittel/vnd sinst niemandt vnderworffen/sampt jren zůgehörigen güttern/wo die gelegen/hiemit nit gemeynt sein/Sunder jnen vngeachtet/wo hin sie jhre Residentz vertrucket oder gewendet hetten/jr güldt/Renth vnnd einkommen/one hinderung folgen.

¶ Dergleichen sollen die Prelaten/Ordensleůt vnd andere Geystlichen/so von wegen veränderung der Religion/jr ordenliche Residentz verlassen/vnd sich inn andere Stende/Fürstenthumben vnnd Landen zůwonen begeben haben/bei den gütern jren Gotshewsern/Stiefften vnd Pfründen zůgehörendt/vnd wie gemelt/in anderer Stende/Landen vnd gebieten gelegen/der sie zůr zeit des Regenspurgischen Abschiedts inn Posses gewesen

sein/ biß zů entlicher vergleichung/ vnd erörterung der Religion/ bleiben.

¶ Doch das gleichwol eynem jeden Standt/ vnder dem die güldt/ zinß oder güter gelegen/ die eynem andern Closter/ Stiefft/ Prelatur/ Spital/ Hauß oder Kirchen/ inn eyn ander Landt folgen sollen/ an den selben gütern/ sein Weltliche Oberkeyt/ so sie vor anfang dieses streitts inn der Religion daran gehabt/ vnnd inn brauch gewesen/ vorbehalten/ vnnd dardurch den selben nit benommen sein.

¶ Vnd sollen dannoch auch von solchen obbemelten gütern die notturfftige Ministeria der Kirchen/ Pfarrn/ vnd Schůlen/ Auch die Almůssen/ vnd Hospitalia die sie vormals/ vnnd inn zeit des Regenspurgischen Abschiedts bestelt vnd zubestellen schuldig/ von solchen obbemelten gütern/ nachmaln versehen vnd bestelt werden/ vngeachtet wes Religion die seyen. Es sollen aber auch die Geystlichen Fürsten/ Hohen Stieffte/ vnd andere Stende/ so dem Reich one mittel/ vnnd sunst niemandt vnderworffen/ die jhre Residentz (wie obstehet) verruckt haben/ nit ferrer die Ministeria der Kirchen vnnd Schůlen/ ꝛc. dann sie inn zeit des Regenspurgischen Abschiedts bestalt/ nachmals bestellen.

¶ Welche

¶ Welche Stende aber sich der Geystlichen gütter/ Renth/ vnnd zinß halben vertragen/ oder sich nachmaln gütwilliglich vertragen würden/ die sollen dabey bleiben/ vnd ob solcher vnderhaltung halben/ zwispalt oder mißuerstandt fürfielen/ sollen sich die Partheyen etlicher scheydts leüthe vergleichen/ vnnd im fall das sie von jnen nit vertragen/ von vns Commissarien verordnet werden/ die nach Summarischer verhörung beyder theyl erkennen/ was/ vnd wie vil zu vnderhaltung obbemelter stuck gegeben werden soll/ doch sollen die so der vnderhaltung halber der Ministerien angefochten werden/ ehe vnd dann dieser gütlicher auftrag/ oder beschaydt der Commissarien gütlich oder rechtlich geördtert würdet/ des jren so sie inn Posses sein nit entsetzt/ oder auch Arrestiert/ noch auffgehalten werden.

¶ So sollen auch die Clöster vnnd Kirchen vnzerbrochen vnd vnzerrissen bleiben.

¶ Sunsten ausserhalb dieser verordnung/ soll eyn jeder Geystlichs Standts/ vnangesehen welchs theyls Religion er sey/ bey allen seinen güttern/ einkommen/ Renthen/ Gülthen/ deren er inn zeit des Regenspurgischen Abschiedts inn Posses vnnd brauch gewesen/ vngehindert bleiben/ vnnd gelassen werden.

¶ So vil das Recht belangt/haben wir alle handlung/so vor vnsern Commissarien vnd Visitatorn/vnsers Keyserlichen Chammergerichts/bißher ergangen/erwegen/vnd darauß nit befunden/das vnsern Chammerrichter vnd Beysitzern/obgenants Chammergerichts/an jren Ehren oder Reputation schedtlich oder nachtheylig sein möchte/Darumb wöllen wir das obgemelte Chammerrichter vnnd Beisitzer jhren Standt der Administration des Rechtens vnd Justitien wie bißher/vnnd ferrer/zu außgang der dreyer Jare/so die gemeyne Stende/gemelt Chammergericht zu vnderhalten bewilligt/volnfüren sollen/doch die sachen gegen der Augspurgischen Confession verwandten Stenden innhalt dieses Abschiedts suspendiert bleiben/vnnd dieweil sich allerley jrrungen vnd Difficultet zwischen obgemelten Commissarien vnd Visitatorn zugedragen/vnnd hinfürter noch mehr zudragen möchten/also das zubesorgen/die Visitation keynen würcklichen fürgang haben/oder zům wenigsten inn verzugk geschoben werden möcht/vnnd aber von nöten sein will/auff weitter vnderhaltung des Chammergerichts/nach außgang gemelter dreyer jaren/zugedencken vnd darinn fürsehung zuthůn/So meynen/ordnen vnd wöllen wir/das eyn jeder Churfürst/Fürst vnd Standt hie zwischen/vnd vnsern nechstkünfftigen Reichßtag bedencke/wie vnser Keyserlich Chammergericht hinfüro vnderhalten werden soll/damit gleich im anfang desselben vnsers Reichßtags/solche vnderhaltung berhatschlagt/bewilliget/vnnd inn das werck gezogen werden möge/vnnd auff dem selben vnserm

Reichstag sollen wir / auch Churfürsten / Fürsten vnd Stende die solchs / vermög der Reichs ordnung / zuthůn / von newem Beisitzer / vnsern darzu verordenten Commissarien / Presentieren / die frum̃ / gelert / Erber vnd tüglich Personen sein / vnangesehen welches theyls Religion die sein / vnnd sollen die selben Beisitzer nach gelegenheyt eyns jeden / dauon sie Presentiert / Auch alle andere Personen / so an bemeltem Chammergericht / von gerichts / Ampts / oder anderer sachen wegen / zuthůn / schweren vnd beeydigt werden / solchen Eydt nach dem alten brauch zu Gott vnnd den Heyligen / oder zu Gott vnd anff das Heylig Euangelium zuthůn / frey gelassen werden / doch vnabbrüchlich der Gulden Bull / vnd biß so lang es anderst durch vns vnd gemeyne Stende verordnet würdet.

¶ Vnd sollen die Beisitzer eynem jeden / vngeachtet was Religion er sey / gleichmessig Recht sprechen / vnd dem innhalt dises Abschiedts stracks geleben vnd nachsetzen.

¶ So soll auch der Augspurgisch / vnd andere Abschiede / dergleichen die gemeyne beschrieben Recht gegen den Stenden der Augspurgischen Confession / so vil die Religion / auch disen Fridtstandt belanget / biß zů obgemelter vergleichung suspendiert sein vnd bleiben.

¶ Vnd was am Chammergericht für Proceß anher ergangen / inn den sachen so hiebeuor inn vorigen Abschieden / vñ Fridtstenden / für Religion sachen / angestelt / die selben Proceß sollen biß zůuergleichung (wie obstehet) suspendiert sein vñ bleiben.

¶ Vnd nach dem das Chammergericht seyther vorgemelter Stende Recusation inn etlichen Prophan sachen / dero doch inn weniger anzal / Proceß erkant vnd fürgefaren / die selben Proceß vnnd sachen / inn ansehung das sie per contumatiam / vnd vnuerhort der Partheyen ergangen / Damit dann sich niemandt zubeschweren / sollen inn Standt darinn sie vor der Recusation geweſt / reassumiert werden / vnnd der Expens kosten / vnnd ergangen kundtschafft vnd zeugnüs halb / Commissarien verordent werden / die Partheyen zů hören / vnd dieselben deßhalber mit eynander gütlich zůuertragen / vnd endtlich zů entscheyden.

¶ Vnd sollen die Goßlarischen vnd Mindischen Acht / lauth vnser / vnd vnsers lieben Brůders des Römischen Königs bewilligung suspendiert sein vnd bleiben.

¶ Were aber sach das sich inn diesen Artickeln / Religion / Fridt vñ Recht belangend / eynicher

miſſuerſtandt oder jrrung zůtragen würde/ ſo wöllen wir vns darüber Declaration vnd leütherung zuthůn hiemit vorbehalten haben.

¶ Wiewol auch auff dieſem vnſerm Reichßtag/ von ſtreittigkeyt der Seſſion/ auch ſtandt vnd ſtim̃ wegen/ deßgleichen von auffrichtung eyner beſtendigen gůten Müntz/ vnd ander mehr des Heyligen Reichs Teutſcher Nation gemeynen obliegen gehandelt vnd geſchloſſen werden ſollen/ So ſein doch vns/ vnd dem Heyligen Reich/ dermaſſen ehaffte vnd redliche vrſachen vnd verhinderungen fürgefallen/ das wir die bemelten/ vnd dergleichen andere Puncten vnnd obliegen/ jetzo nit erledigen mögen/ So haben wir vnns mit Churfürſten/ Fürſten vnd Stenden des Heyligen Reichs/ vnd der Abweſenden Räthe vnd Bottſchafften/ vnnd ſie ſich hinwider mit vns vereynigt vnnd verglichen/ das erſt bemelter/ auch anderer im dieſem vnſerm Abſchiedt/ hin vnd widder/ angeregten/ onerledigten Puncten/ vnd anderer mehr des Heyligen Reichs obliegen halb/ eyn Newer Reichßtag/ auff denn erſten tag Octobris ſchierſtkommendt/ zů Würmbs im zukommen/ fürgenommen/ vnd gehalten werden ſoll/ darauff wir gleich anfangs vnſere anſehenliche Commiſſarien ſchicken/ Auch Churfürſten/ Fürſten vnnd Stende ſelbs erſcheinen/ odder auch zů anfang deſſelben jhre vollmechtige Bottſchafften gewißlich verordnen ſollen/ vnnd wöllen. Vnnd welche zů Anfang ſolchs vnſers Reichßtags nit ſelbs

erſcheinen

erscheinen werden/ dieselben doch gewißlich auff den ersten tag Decembris/ auff welchen wir/ auch vermittelst Göttlicher gnaden personlich erscheinen wöllen/ daselbst inn eygner personen auch einkommen/ vnnd die noch vnerledigten Puncten/ zů gůter vergleichung/ vnd gebürender erörterung fürderen vnd bringen helffen.

¶ Das nun auch nach auffgang des schierstkommenden Monats Julij/ darauff die vnderhaltung vnsers Keyserlichen Chammergerichts von gemeynen Stenden bewilligt/ jr endtschafft nemen würdt/ biß zů solchem vnsern künfftigen Reichstag zů einbringung obberürter Anlagen/ vnnd andern notturfftigen sachen/ inn Heyligen Reich Teutscher Nation an Gericht vnd Recht/ nit mangel sey/ wöllen wir vnsern Keyserlichen Chammerrichter/ vnd etliche Beisitzer die wir jme zůordnen werden/ auff vnseren eygen kosten/ biß zů solchem vnsern Reichstag/ bestellen vnd vnderhalten.

¶ Vnnd als sich inn anfang diß Reichstags etliche Fürsten vnd Stendein der Session gejrret/ welche jrrung etwas zůverlengerung des Reichshandtlung vnd sachen gelangt/ Derhalben Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ auff vnser genedigs gesynnen sich auff solchem Reichstag/ jrer Session halben/ geselliglich/ vngeuerlich/ vnd one alle ordnung gehalten/ Demnach wöllen wir das eynem jeden Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vnd

Standt

Standt solch diß Reichstags/ vngeuerlich Session auch die Subscription zů ende diß Abschiedts beschehen/ an seinem herbrachten gebrauch vnd gerechtigkeyt/ inn keynen weg noch willig vergrifflich oder schedtlich sein. Wir sollen vnd wöllen auch nach vbergebung eynes jeden gerechtigkeyt allen möglichen fleiß fürwenden/ sie solcher jetzigen Session halben auff zimlich leidtlich wege zůuereynen vnd zůuertragen/ wie sie solchs inn etlichen hieuor auffgangen Abschieden/ durch vns genedigklich verdrost sein.

¶ Solchs alles vnnd jedes/ so obgeschrieben stehet/ vnnd vns Keyser Karlen bedürfft/ gereden vnnd versprechen wir/ steht/ fest/ vnnd vnuerbrüchlich zůhalten/ darwider nit zuthůn/ noch von vnsert wegen zuthůn gestatten/ inn keynen weg/ vnd haben des zů vrkundt/ vnser Keyserlich Innsiegel an disen Abschiedt thůn hencken.

VNd wir Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen / vnd Herren / Auch der Fürsten / Prelaten / Grauen / vnd Herren / vnd des Heyligen Römischen Reichs Frey vnnd Reichstätt / Gesandten / Bottschafften vnd Gewalthaber / Bekennen auch offentlich mit disem Abschiedt / das alle vnd jede obgeschrieben Puncten vnnd Artickel / (ausserhalb obgemelter Artickel von Religion / Friede vnd Recht / lautendt / so die Römische Key. Maie. vnser aller gnedigster Herr / auff Keyserlicher Macht / volkommenheyt / gesetzt / vnd bei den straff vnd Peenen / in jrem Keyserlichen Landfrieden begriffen / gebotten hat) mit vnsern güten wissen / willen / vnd Rathe fürgenommen vnnd beschlossen sein / willigen auch die selben also mit vnserm wissen / willen vnd rathe beschlossen Artickel alle sampt / vñ sunderlich inn krafft diß Abschiedts / Vnnd gereden vnd versprechen in rechten güten waren trewen / die selben sampt den obgemelten Artickeln / so die Röm. Key. Maie. auff jrer Keyserlicher Macht / volkommenheyt gesetzt vnd geordnet hat / So vil eyn jeden sein Herrschafft oder Freunde / von den er geschickt oder gewalt haben ist / bedürfft / oder bedreffen mag / war / stäht / fest / auffrichtig vnd vnuerbrüchlich zů halten vnd zů gedulden / auch niemand dagegen zubeschweren / sonder geuerde.

¶ Vnd seind diß hernach geschrieben / Wir / die Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen / Herren / vnd des Heyligen Reichs Frey vnnd Reichstätt / Bottschafften vnd Gewalthaber.

Von

Churfürsten persönlich.

Wir Albrecht / der Heyligen Römischen Kirchen Tittels Sancti Petri ad Vincula / Priester / Cardinal / vnd geborner Legat / des Heyligen Stůls zů Meyntz / vnnd des Stiefftes Magdenburgk / Ertzbischoff / Churfürst / des Heyligen Römischen Reichs durch Germanien Ertz Cantzler / vnd Primas / Administrator zů Halberstatt / Marggraff zů Brandenburgk / zů Stettin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Hertzog / Burggraffe zů Nürnbergk / vnnd Fürst zů Rugen.

Von Gottes gnaden

Johan Ludwig Erwelter vnd bestettigter zů Trier Churfürst / des Heyligen Römischen Reichs durch Gallien / vñ das Königreich Arelat Ertz Cantzler.

Herman Ertzbischoff zů Cöln / des Heyligen Römischen Reichs durch Italien Ertz Cantzler / vnd Churfürst / Hertzog zů Westualen vnd Engern / Administrator des Stiefftes Padeborn.

Friderich Pfaltzgraffe bey

Rhein / Hertzog inn Beyern / des Heyligen Römischen Reichs Ertztruchsses / vnd Churfürst.

Johans Friderich Hertzog zů Sachssen / des Heyligen Römischen Reichs Ertzmarschalck / vnnd Churfürst / Landtgraue inn Dhüringen vnd Marggraff zů Meissen.

Von Gottes gnaden

Joachim Marggraff zů Brandenburg / des Heyligen Römischen Reichs Ertz Chammerer / vnnd Churfürst zů Stettin / Pommern / der Cassuben / Wenden vnd Schlesien / zů Crossa Hertzog / Burggraff zu Nürnberg / vnd Fürst zů Rugen / Alle sechs Churfürsten persönlich.

Von wegen des Hauß Oesterreich / Wolffgang Bischoff zů Bassau / vnnd Jörg Gienger Doctor / Röm. Kön. Maie. Vice Cantzler.

Geystliche Fürsten
Persönlich.

Von Gottes gnaden Christoff Ertzbi-

Ertzbischoff zů Bremen/Administrator zů Verden.

Wolffgang Administrator des Hohen Meyster Ampts inn Preussen/vnd Meyster Teutsch Ordens inn Teutschen vnd Welschen Landen.

Heinrich Administrator des Stiefftes Würmbs vnd Freysingen/Probst/vnd Herr zů Elwangen/Pfaltzgraff bei Rhein vnnd Hertzog inn Beyern.

Von Gottes gnaden

Philips Bischoff zů Speyer.
Otho Bischoff zů Augspurg.
Johans Bischoff zů Costentz.

Valentin Bischoff zů Hildesheym/mit gewalt des Bischoffs zů Ratzenburg vnd Libuf.

Wolffgang Bischoff zů Passau.
Philips Apt zů Fulda.
Rudiger Probst zů Weissenburg an vnder Elsas.

Der Geystlichen Fürsten Bottschafften.

Ernsten Confirmierten zů

Ertzbischoff des Stieffts Saltzburgk/ Eustachius von der Alben/ Hoffmarschalck / vnd Nicolaus Riebeisen / Pfleger zů Gemündt.

Weigants Bischoffs zů Bamberg/ Sigmundt von Russenbach Thumbherr zů Bamberg / Matthes Reütter Doctor/ vnnd Christoffel von Schwabach Licentiat des Keyserlichen Chammergerichts Aduocat.

Von wegen

Conrats Confirmierten Bischoff zů Würtzbugk / Martin von Ossigkheym / Thumbherr zů Würtzburg/ Heinrich Truchseß von Wetzhausen/ Hoffmeyster/ Georg Farner Cantzler/ vnnd Johan Wüst/ bede Doctores.

Erasmus des Erwölten vnnd besteti gten zů Bischoff zů Straßburg / Bernhardt von Ebersteyn Thumbherr zů Straßburg/ vnnd Christoff Welsinger.

Moritzen Bischoff zů Eychstet/ Friderich von Wirßberg Thumbherr zů Eychstett/ Matthes Luxs Cantzler / vnnd Sigmundt Dunger/ bede der Rechten Doctores.

Pangratien Bischoff zů Regenspurg/

spurg/ Sigmundus Bender/ Dechant des Keyserlichen Stieffts zůr Alten Cappellen zů Regenspurg.

Hermans Ertzbischoffs zů Cölen/ als Administrators zů Padeborn/ Siberdus von Lewenbergk der Rechten Doctor.

Von wegen

Thůstoffs Bischoffs zů Trient/ Herr Otho Bischoff zů Augspurg Gaudentz Freyherr zů Madrutz/ Afy vnd Brentoni/ Röm. Kön. Maie. Oberster Hoffmeyster/ Niclaus Freyherr zů Madrutz/ Afy vnnd Brentoni/ Hauptmann zů Thon/ vnd Stynig/ vnd Doctor/ Niclas Seck/ Rath vnnd Secretari.

Cornelij Bischoffs zů Lüttich/ Anthonius Perenotus Episcopus Attrebacensis/ vnnd Arnoldus à Buchholtz Archidiaconus zů Lüttich.

Franciſci Bischoffs zů Münſter vnd Osnabrück/ Administrators zů Münden/ Niclas Meyer/ Herman von der Triſten/ zů Delmenhorſt/ Hederich Troſt/ Amptmañ zů Varden/ vñ Gerhart Wellefell/

fell / der Rechten Licentiat.

Philipsen Bischoffs zů Basel / Wolff vonn Affensteyn Ritter / Adam Werner von Themar Doctor / Keyserlichs Chammergerichts Procurator / vnnd Meyster Matthes Storen / sanct Teobalts Stiefft zů Thann Canonicus.

Balthasar Bischoffs zů Lübeck / Jost Hütfelder / Thumbprobst zu Lubeck / vnd Theodericus de Reden / der Rechten Doctor.

Von wegen

Roberts Bischoffs zů Thammerich / Johannes Rudan beyder Rechten Licentiat / Johannes de La Conchio Cambacensis / Petrus Briquet Licentiatus / vnnd Jacob Curcius Secretari.

Adrians Bischoffs zů Sitten / Preuoet / vnnd Graff im Walis / Leobaldus Dick Doctor.

Johans von Hatstein / Meyster Sanct Johans Ordens im Teutschen Landen / Georg Schilling gemelts Ordens groß Balei / vnnd Commenthur zu Rordorff / Hall / vnd Oberlingen / Christoff von Lewenstein Commenthur zu Meyntz /

Von wegen

Meyntz/ vnnd Friderich Kempff Secretari.

Des Abts zů Hirßfelt/ Christoff von Schwabach/ vnd Wolff/ beide Licentiaten/ des Keyserlichen Chammergerichts Aduocaten vnd Procuratores.

Wolffgangs Abts zů Kempten/ Heinrich Burckhart/ des Heyligen Römischen Reichs Erbmarschalck zů Bappenheym/ vnd Jacob Datzman/ Amptman zů Tinggau.

Weltliche Fürsten Persönlich.

Von Gottes gnaden

Johans Pfaltzgraff bei Rhein/ Hertzog inn Beyern/ vnd Graff zů Spanheym.

Wolffgang Pfaltzgraff bey Rhein/ Hertzog inn Beyern/ vnd Graue zů Veldentz.

Moritz Hertzog zů Sachssen/ Landtgraff inn Dhuringen/ vnnd Marggraff zů Meissen.

Hanß Marggraff zů Brandenburg.

burg/ Albrecht auch Marggraff zů Brandenburg/zu Stettin Pommern der Cassuben vnd Wenden/ Hertzog/Burggraff zu Nürnberg/ Fürst zu Rugen.

Von Gottes gnaden

Heinrich der Junger Hertzog zu Braunschweigk vnd Lunenburg.

Albrecht Hertzog zu Meckelburg/ ꝛc.

Wilhelm Hertzog zů Cleue/ Gülch/ vnnd Berg/ Graue zu der Marck/ vnd Ravenspurgk/ Herr zů Rafensteyn.

Ernst Hertzog zů Braunschweig vnd Lunenburg.

Philips Landtgraff zů Hessen/ Graue zů Catzenelnbogen/ zu Dietz zu Ziegenhein vnd Nida.

Jörg Landtgraff zů Leuchtenbergk.

Welclicher Fürsten Bottschafften.

Von wegen Oth Heinrichs Pfaltzgraffen bey Rhein/ Hertzog im Nidern vnnd Obern Beyern/

Jörg

Jörg Ludwig von Senisheym/zů Hohen Kuttenheym/Landtrichter vnd Pfleger zů Sultzbach/vnnd Gabriel Arnoldt Rentmeyster.

Von wegen

Wilhelms vnd Ludwigs Pfaltzgrauen bey Rhein/ Hertzogen inn Obern vñ Nidern Beyern/Johan Weissenfeller/Jörg Stockheimer/ vñ Jörg Seldt/alle drey der Rechten Lerer/vnd Hanß Zeüger.

Vlrichs Hertzogen zů Wirtemberg/ꝛc. Christoff von Venningen/ vnd Philips Eyerer Doctor.

Bernhards Hertzog zů Stettin/ Pommern/ꝛc. Jacobus Philippus Ofler der Rechten Doctor.

Philipsen Hertzogen zu Stettin/ Pommern/ꝛc. Moritz Damitz auff Vckermundt Hauptmañ/vnd Ludwig Zigler der Rechten Doctor.

Ernsten Marggrauen zů Baden/ Johan Marquart der Rechten Doctor/vñ Ludwig von Frawenbergk/ Vogt zů Durla.

Der Jungen Marggrauen zů Baden/Philipsen vnd Christoffen gebrüder/ Johan Jacob Varenbüler Doctor.

Abschiedt deß Reichßtags

Von wegen

Wolffgangen Fürsten zů Anhalt/ Jörg Edler von der Plamtz/ auff der Herrschafft Auerbach/ vñ Ludwig Raben Cantzler.

Johan Jörgen Thumbprobst zů Maigdenburg/ vnnd Johans gebrüder/ Fürsten zu Anhalt/ Johan Helffman der Rechten Licentiat.

Wilhelms Grauen vnd Herren zu Hennenberg/ Wolff Mulichen Amptman zu Möffeldt/ vnd Michel Diler Secretari.

Bertholts vnd Albrechts Grauen vnd Herren zu Hennenberg/ Simon Engelhart/ der Rechten Doctor/ Advocat des Reyserlichen Chammergerichts.

Prelaten Persönlich.

Persönlich.

Gerwick Abt zu Weingarten.

Walther von Heusenstam/ Landt Commenthur der Baley Coblentz Teutsch Ordens.

Prelaten Bottschafften.

Von

Johans zů Salmusweyler / Endruß zů Elchingen / Jörgen zu Ochssenhausen / Paulsen zu Vrsin / Conraden zu Rodt / Vlrichen der Münder Awhe / Johans zu Schussentriede / vnnd Johans zů Marckthal / Alle Ept berürter Gottsheüser / Gerwick Apt zu Weingarten / vnnd Jacob Kessering der Rechten Doctor.

Des Apts zu Keysheym / Wolffgang Rőme Doctor / Probst sanct Moritz Stiefft zu Augspurg.

Des Apts zu sant Heymeran zů Regenspurg / Christoff von Schwabach der Rechten Licentiat.

Von wegen

Wolffgangs Probsts vnd Ertzpriester zu Bechtelsgaden / Eustachius von der Alben / zů Hieburg vnd Trumpach Erbtruchses / des Ertzstieffts vnd dieser zeit Hoffmarschalck zu Saltzburg / vnd Niclas Riebeisen zů Newen Kynnis Kön. Maie. vñ Fürstlicher Saltzburgischer Rath.

Des Apts zů Murbach vnd Luders / Ludwig Wolff vō Habsperg vnd Rodt Mertz zů Staffelder.

Des Apts zů Churphey / Oth von

Anmelungs Thumbherr zů Speyer/vnd Johan Helffman Licentiat.

Der Apte zu Ursperg vnd Roggenburg/Weyprecht Ehinger/ vñ Martin Weickman.

Des Apts zu Münster inn sant Jörgen thal/Steffan von Appenocks/vnd Christoff Stiltz Statschreiber zů Gebweiler.

Des Apts zů Walckenriedt/Sibertus von Lawenburg der Rechten Doctor.

Des Apts zu Verden/ Johan Gröpper Doctor/ Scholaster sant Gereons zu Cöllen.

Von wegen

Von wegen der Eptissin.

Der Eptissin zu Quedelburgk/ Friderich Reiffenstock/ der Rechten Doctor/ vnd Melchior Krieger Gerodischer Secretari.

Der Eptissin zů Gerode/ Melchior Krůger.

Der

Der Eptissin zů Essen/ Valentin Bischoff zu Hildesheym/ vnd Johan Katzman der Rechten Doctor.

Grauen vnd Herren Persönlich.

Persönlich

Friderich Graff zu Fürstenberg/ Heyligberg/ vnd Werdenberg/ Landtgraff inn Bare/ vor sich/ vnnd von der Grauen wegen des Landts zu Schwaben/ Jacob Graff zu Bitsch/ Martin Graff zu Ottingen.

Ludwig Graff zu Ottingen der elter/ vñ mit gewalt Karlen Wolffgangs Graffen zu Ottingen seins Brůders.

Albrecht Graff zu Manssfelt.

Philips Frantz/ Wilt vnd Reingraue/ Graue zu Salm vnd Vhinstingen.

Von wegen aller Reingrauen/ Wilhelm Graff zu Ebersteyn/ für sich/ vñ an statt seines pfleg Sůns des Jungen Grauen zu Wertheym.

Albrecht Graff von Hohenloe/ von sein vnd seines brůders wegen

Jörgen

Jörgen Grauen von Hohenloe/Ludwig Casimir Graff von Hohloe.

Wolff Graff vnd Herr zů Barbi vnd Mulingen.

Gunther Graue zů Schwartzenburg/ Herr zu Arnstett/vnnd Sonderßhausen.

Anthoni der Elter von Eisenberg/Graue zu Budingen.

Philips Graue zů Reneck.

Georg Graue zu Helffenstein/ Freyherr zu Gundelfingen.

Arnoldt Graue zů Manderschiedt vnd Blanckenheym/ Herr zů Gerhartstein.

Philips Graue zu Manffelt/ꝛc. Herr zů Heldrungen.

Reinhart von Eissenberg/Graue zů Budingen für sich/vnnd im Namen seiner Brůder/ Graue Johan von Eissenbergs kinder.

Jörg vnd Eberhart Grauen zu Erpach.

Adam vnnd Ber Freyhern zu Oberstolzberg/ gebrůder.

Hanß Marquart Freyherr zu Königseck vnd Allendorff.

Johan von Hohenfels/Herr zu Reypoltßkirch.

Persönlich

Der Grauen vnd Herren Bottschafften.

Von

Der Wetterawischen Grauen/
Nemlich:

Wilhelms Grauen zů Nassaw/ Catzenelnbogen/ Vianden vnnd Dietz/ vor sich vnd seine pfleg Sün der Jungen Grauen zů Hanaw/ Herren zů Mintzenberg.

Von wegen

Philipsen vnd Bernharden genättern/ Grauen zů Sülms/ vnd Herren zů Mintzenberg.

Philipsen Grauen zů Nassaw/ Herren zů Wiesbaden vnnd Itzsteyn.

Chůnen Grauen zu Leyningen/ Herrn zů Westerburg.

Ludwigs Grauen zů Stolberg/ vnd Kónigsteyn/ Herren zů Mintzenberg/ vnd Breůberg.

Wolffgangs/ Albrechts/ Georgen vnd Christoffs gebrůder/ Aller Grauen vnd Herren zů Stolberg/ vnd Werningenrode.

Philipsen Grauen zů Nassaw vnd Sarbrücken.

Johansen Grauen zů Nassaw/ Herren zů Beyelsteyn.

Johansen Grauen zů Wiede/ Herrn zů Runckel vnd Eissenberg.

Reinhart Graff zu Sülms/ herr zu Mintzenberg/ Gregorius von Nallingen der Rechten Licentiat/ vnd Diterich Prackel Secretarj.

Engelharts Grauen zů Leynin-

gen vnd Daßspergs/Herrn zů Apermundt für sich selbs/vnd als vormünder/Weilant Emichs Grauen zu Leynningen/Seligen Kinder/Gregorius von Nallingen der Rechten Licentiat.

Von wegen

Weyrichs von Dhun/Graffen zů Falckensteyn/Herrn zů Dhun vnd Bruchen/Mauritius Breumlein Doctor des Keyserlichen Cammergerichts Aduocat/vnd Procurator.

Conradts Grauen vnd Herren zu Deckelburg/Anthoni von Erbith/vnd Johan Mertz.

Der Grauen zur Lipp/Johan Helffman der Rechten Licentiat.

Ludwigs Grauen zu Nassaw vnd Sarbrucken Johan Leynninger.

Der Grauen vñ Herren zů Blangkenberg/Hanß Landerschidt.

Johansen Grauen zu Ostfrießlandt als vormünder seiner Brüder kinder/Weylant Graff Chünen/Thomas Ennius Doctor.

Jacobs Grauen zu Zweyenbrücken/Herren zů Bitsch vnnd Lichten-

tenberg / Christoff Welsinger der Rechten Doctor.

Wolffgangs Grauen zů Gleichen/Herrn zu Blanckenheym/Carlen Grauen zu Gleichen/Herrn zu Blanckenheym/Carlen Wilhelms vnd Erasmi gebrüder vnnd vettern/Herren zů Limpurgk/Georg Farner beider Rechten Doctor/vñ Würtzbergischer Cantzler.

Von wegen

Wilhelms/Philipsen/Lamberts/Barthelmes/Friderichs/vnd Ludwigs/Albrechts gebrüder/aller Grauen vnd Herren von Beuchlingen/Johan Helffman Licentiat/des Chammergerichts Aduocat.

Der vnmündigen Kinder vnnd jungen Herschafft zů Oldenberg/vnd Delmenhorst/Grauen zu Ost Frieslandt/Christoffen Grauen zu Oldenberg vnd Delmenhorst/Jopsten Grauen zů der Heyen/vñ Buchhausen/Sibert von Lawenberg der Rechten Doctor.

Hanß Schencken Herren zů Dauttenberg/Ludwig Ziegler der Rechten Doctor/des Keyserlichen Chammergerichts Aduocat.

Der Frey vnd Reichßstett Gesandten.

Cöllen/ Heinrich von Braich Rentmeyster/ Johan Rindorff/ vnd Johan Helffman Licentiat.

Aych/ Niclaus Wildtmeyer/ Burgermeyster.

Straßburg/ Jacob Sturm.

Augspurg/ Marx Pfister/vnd Sebastian Seitz/ mit gewalt der Statt Donnawerth.

Nürnberg/ Hieronymus Holtzschuch/vnd Sebaldt Haller/bede alte Burgermeyster.

Von wegen der Statt

Vlm/ Weiprecht Ehinger/vnd Martin Weickman/ mit beuelch der Stett Rauensperg/ Kempten/ Vsni/ Bibrach/ Giengen/ vnd Vlen.

Metz/ Michel vonn Gervaiß Ritter/Herr zu Ben/Frantz/Bantoche/ Herr zu Maulen/Andreas Alarona/ vnnd Frantz Dingenheym.

Speyer/ Friderich Mewerer/ vnd Hanß Rieß.

Franckfürt/ Hieronymus zům Lamb/Doctor/ mit beuelch der Statt Wetzler.

Hagenaw/ Hanß Stemler Stettmeyster/ mit beuelch aller anderer Stett/ die Landtuogtey

Hage-

Hagenaw / Nemlich / Colmar / Schlettstatt / Weissenburg / Landaw / Obernehenheym / Keyserßberg / Münster inn Sant Jörgenthal / Roßheym vnd Dornigheim.

Regenspurg / Ambrosius Amman / Schultheyß zů Regenspurg / vnd Johan Hildner Doctor.

Lubeck / Johan Ruddel der Rechten Doctor / vnd Sindicus daselbs.

Von wegen der Statt

Schwebisch Gemünde / Hanß Rauchbeyn.

Schweinfurt / Ludwig Schöffer / Raths verwanter.

Fridtbergk inn der Wetteraw / Jacob Zugkwolff.

Nörtlingen / Wolff Graff / vnnd Marx Granbaß / mit beuelch der Statt Bopfingen.

Schwebischhall / Martin Wurtzelman.

Oberlingen / Johan Jacob Hain / vnnd Jörg Eychbegk / bede des Raths daselbs / mit gewalt Burgermeyster vnnd Rathe zů Buchhorn.

Heylbrun / Jacob Ehinger Doctor / vñ Gregorius Kugler Statschreiber.

Dinckelspül / Albrecht Reckenbach.

Wimpffen / Hanß Walther.

Weyl/ Thoma Remminger.

Chamerich/ Johannes Rudan beider Rechten Licentiat/ Johannes de La Conchio / Canonicus Cambacensis/ Peter Briquett/ der Rechten Licentiat / vnd Jacobus Curtius.

Von wegen der Statt

Reuttlingen / Jost Schutz.

Schlettstatt/ Laurentius Buschalter Burgermeyster / Gerua-sius Gebler Stattschreiber.

Memmingen / Christoff Zwick Raths person.

Thull/ Johannes Balcawo/ vñ Hadrianus Valerius Secretari.

Dortmundt / Lambert Borßwort Burgermeyster/ vnd Johan Schmidt Secretari.

Bibrach / Veit Bockling.

Winßheym/ Conradt Seydtler.

Offenburg/ vñ Zell im̃ Hammerßbach/ Alexander Fabri.

Kauffbeuren / Gordan Wurmman.

Des

Des zů vrkundt / haben wir von Gottes genaden Albrecht Cardinal / vnd Ertzbischoff zů Meyntz / ꝛc. vnnd Friderich Pfaltzgraue bey Rhein / ꝛc. bede Churfürsten obgemelt von vnser / vnd vnserer mit Churfürsten wegen / Wir Philips Bischoff zů Speyer / vnd Albrecht Hertzog zů Meckelnburg / ꝛc. von vnser / vnd der Geystlichen / vnd Weltlichen Fürsten wegen / Ich Gerwick Apt zů Weingarten für mich selbs / vnd der Prelaten wegen / Ich Friderich Graue zů Fürstenberg / ꝛc. für mich / vnd von der Grauen vnnd Herren wegen / Auch wir Burgermeyster vnd Rathe der Statt Speyer / von vnser / vnd der Frey vnd Reichstett wegen / vnser Secret vnd Innsigel / an diesen Abschiedt thůn hencken. Geben vnd geschehen inn vnser vnd deß Heyligen Reichs Statt Speyer / auff den zehenden tag des Monats Junij / Nach der geburt Christi vnsers lieben Herrens Fünffzehenhundert / vnd inn vier vnd viertzigsten / vnsers Keyserthumbs inn vier vnd zwentzigsten / vnd vnserer Reich inn Neůn vnd zwentzigsten Jare.